



Rentenversicherung in Zahlen 2024

- Aktuelle Ergebnisse,
Stand: 3. Juli 2024
- Entwicklung der Daten bis heute
- Faustdaten, Werte, Finanzen,
Versicherte, Rentenbestand,
Rentenzugang, Rehabilitation



Hinweise

Diese Broschüre beinhaltet ausgewählte Statistikergebnisse der gesetzlichen Rentenversicherung. Ausführlichere Statistiken sind in der Broschüre „Rentenversicherung in Zeitreihen“ und in den Statistikbänden enthalten.

Im Internet finden Sie statistische Angaben unter der Hauptseite:

→ www.deutsche-rentenversicherung.de

und im Statistikportal:

→ www.statistik-rente.de

Anfragen zu Statistiken senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: statistik-berlin@drv-bund.de

Einen Überblick über unsere statistischen Publikationen entnehmen Sie bitte dem hinteren Teil dieses Heftes.

Sofern nicht ausdrücklich in den Tabellen die unterschiedlichen Versicherungszweige allg. RV und KnV genannt werden, handelt es sich um Zahlenangaben zur Rentenversicherung insgesamt.

Einige Tabellen (zum Beispiel Finanzen) beinhalten Zahlen für das gesamte Bundesgebiet, wenn eine Unterteilung zwischen alten und neuen Bundesländern nicht ausdrücklich vermerkt ist. Hierbei wird Berlin bei den Daten der Rentenversicherung getrennt, das heißt Berlin-West wird den alten Bundesländern, Berlin-Ost den neuen Bundesländern zugeordnet.

Auslandssachverhalte (zum Beispiel Auslandsrenten) sind pauschal den Tabellen „alte Bundesländer“ zugeordnet.

Die Ausgabe 2024 berücksichtigt den Stand vom 3. Juli 2024.

Inhaltsverzeichnis

- 5 **Stichwortverzeichnis**
- 7 **Abkürzungsverzeichnis**
- Faustdaten**
 - 9 Faustdaten zur Rentenversicherung
 - 10 Faustdaten zur Standardrente
 - 10 Faustdaten zu den Rentenfinanzen
 - 11 Faustdaten zur Rentensteigerung
- Werte**
 - 12 Bemessungswerte der RV – aktuell
 - 14 Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte – Zeitreihe
 - 15 Beitragssätze zur Sozialversicherung – Zeitreihe
 - 16 Rentenanpassungssätze und aktueller Rentenwert – Zeitreihe
 - 18 Beitragsbemessungsgrenzen – Zeitreihe
 - 19 Mindest-, Regel- und Höchstbeiträge – Zeitreihe
- Finanzen**
 - 20 Einnahmen 2022 und 2023
 - 20 Ausgaben 2022 und 2023
 - 22 Finanzentwicklung in der allg. RV – Zeitreihe
 - 24 Rentenanpassungen – ausgewählte Komponenten
 - 27 Entwicklung des Standardrentenniveaus – Zeitreihe
- Versicherte**
 - 28 Anzahl der aktiv Versicherten insg./alte/neue BL
 - 31 Aktiv und passiv Versicherte am 31.12. – Zeitreihe
 - 32 Versicherte nach Nationalitäten – Zeitreihe
 - 33 Rentenanwartschaften am 31.12.2022
- Rentenbestand**
 - 34 Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden Renten alte/neue BL
 - 38 Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag alte/neue BL
 - 40 Kreuztabelle Versicherungsjahre alte BL Männer/Frauen
 - 44 Kreuztabelle Versicherungsjahre neue BL Männer/Frauen

- 48 Entwicklung des Rentenbestandes – Zeitreihe
- 50 Mehrfachrentenbezieher am 01.07.2023
- 51 Rentner und Rentnerinnen nach Bundesländern am 01.07.2023

Rentenzugang, -wegfall und -anträge

- 52 Aktuelle Zahlen zum Rentenzugang alte/neue BL
- 56 Abschläge im Altersrentenzugang 2023
- 57 Rentenzugänge 2023 wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach Diagnosegruppen
- 58 Zugang nach Rentenarten – Zeitreihe – Anzahlen Männer/Frauen
- 62 Zugang nach Rentenarten – Zeitreihe – Anteile insg.
- 64 Zugang Renten wegen Todes – Zeitreihe
- 65 Zugangsalter – Zeitreihe
- 66 Wegfallsalter und Rentenbezugsdauer – Zeitreihe
- 67 Rentenueuanträge – Zeitreihe

Altersrentenhöhen von langjährig Versicherten

- 68 Anteil und Zahlbetrag – Zeitreihe, Zugang und Bestand
- 70 Bruttorentenhöhen, Zugang 2023 und Bestand am 31.12.2023

Alterssicherung

- 72 Einkommensquellen der älteren Bevölkerung (ASID 2019) Volumen, Beträge und Bezieherquoten
- 74 Grundsicherung und Rente
- 76 Zulagekonten, -empfänger und gezahlte Zulagen (ZfA)
- 77 Einnahmestruktur und Förderung (ZfA)
- 78 Kinderzulagen (ZfA)
- 79 Zulagenquoten nach Geschlecht und Region

Rehabilitation (Teilhabe)

- 80 Anträge, Bewilligungen und Leistungen – Zeitreihe
- 82 Medizinische Rehabilitation nach Indikationsgruppen
- 83 Aufwendungen für Reha – Zeitreihe

Überblick über statistische Publikationen

Träger der Deutschen Rentenversicherung

Stichwortverzeichnis

56
11–13, 16–17, 24–26
34–37, 52–56, 58–63,
68–71

83
20–23
32

12–13
20–23
15
11–14, 27
56, 70–71
20–23

34–37, 51–55, 68–71

72–73
20–23
40–47
34–37, 48, 52–55, 57–63,
70–71

9–11
20–27

34–37, 52–55
74–75

34–39, 48, 52–55

57, 82

A

Abschläge
aktueller Rentenwert
Altersrenten

Aufwendungen zur Teilhabe

Ausgaben
ausländische Versicherte

B

Beitragsbemessungsgrenzen

Beitragseinnahmen

Beitragssätze

Bruttojahresarbeitsentgelt

Bruttorentenhöhen

Bundeszuschuss

D

Durchschnittsrenten

E

Einkommensquellen Älterer

Einnahmen

Entgeltpunkte

EM-Renten

F

Faustdaten

Finanzen

G

Gesamtrentenzahlbetrag

Grundsicherung

H

Hinterbliebenenrenten

I

Indikationsgruppen

20

68–71

80, 83

80–82

50

23

12–19

80–83

12–13, 16–17, 24–26

33

58–64

20–23

34–51, 68, 70

66

67

27

38–39

66

34–37, 52–55, 68–69

52–67, 69, 71

65

76–79

10, 27

28–32

40–47, 68–71

34–37, 48, 52–55, 64

34–37, 48, 52–55, 64

K

KVdR-Ausgaben

L

Langjährig Versicherte

Leistungen zur Teilhabe am
Arbeitsleben

M

medizinische Rehabilitation

Mehrfachrentenbezieher

N

Nachhaltigkeitsrücklage

R

Rechengrößen

Rehabilitation

Rentenanpassungen

Rentenanwartschaften

Rentenarten, Entwicklung

Rentenausgaben

Rentenbestand

Rentenbezugsdauer

Renteneuanträge

Rentenniveau

Rentenschichtung

Rentenwegfallsalter

Rentenzahlbetrag

Rentenzugang

Rentenzugangsalter

Riesterrente (ZfA)

S

Standardrente

V

Versicherte (Anzahl)

Versicherungsjahre

W

Waisenrenten

Witwen(r)renten

Abkürzungsverzeichnis

AAÜG	Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz
allg. RV	Rentenversicherungszweig: allgemeine Rentenversicherung (früher ArV und AnV)
alte BL	alte Bundesländer
Anp.	Anpassung
AnV	Angestelltenversicherung bis 12/2004 (Finanzverfassung aber noch bis 12/2005)
Arbeitslosengeld I	Als Arbeitslosengeld (auch mit dem Zusatz „I“) bezeichnet man eine Versicherungsleistung, durch die Arbeitslosen eine angemessene Lebenshaltung ermöglicht wird. Geregelt im SGB III.
Arbeitslosengeld II	Arbeitslosengeld II (ALG II) ist die grundlegende Sozialleistung für erwerbsfähige Menschen, die den notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können („Hartz IV“). Geregelt im SGB II.
ArV	Arbeiterrentenversicherung bis 12/2004 (Finanzverfassung aber noch bis 12/2005)
aRW	aktueller Rentenwert (§§ 68, 255a SGB VI)
ASID	Alterssicherung in Deutschland, eine spezielle Datenerhebung seit 1986
Ausgl.bedarf	Ausgleichsbedarf (§ 68a Abs. 2 SGB VI). Ergibt sich als Fortschreibung der Ausgleichsfaktoren. Durch den Ausgleichsbedarf sollen nicht durchgeführte Dämpfungen der Rentenanpassung ab 2011 nachgeholt werden (§§ 255g Abs. 2, 68 Abs. 3 SGB VI).
Ausgl.faktor	Ausgleichsfaktor (§ 68a Abs. 2 SGB VI), getrennt für West und Ost. Für jedes Jahr, in dem die Schutzkl. Faktoren anzuwenden sind, wird ein Ausgleichsfaktor ermittelt: Als Quotient von aRW, ohne Schutzklausel, zu aRW, unter Berücksichtigung der Schutzklausel.
BA	Bundesagentur für Arbeit
BE	Bruttolöhne und -gehälter (§ 68 Abs. 2 SGB VI)
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BJ	Beitragsjahr
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BR-Drs.	Bundesrats-Drucksache
BZ	Beitragszeiten
DEÜV	Datenübermittlungsverordnung
EP	Entgeltpunkte

„Faktoren“	Die Rentenanpassung berücksichtigt drei Veränderungsraten (Löhne, Altersvorsorge, Verhältnis Rentner zu Beitragszahlern) vom Vorjahr zum Vorvorjahr. Diese werden hier kurz Faktoren genannt.
Gesl.Wert	Gesamtleistungswert
ICD	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
KLG	Kindererziehungsleistungs-Gesetz
KnV	Knappschaftliche Rentenversicherung
KVdR	Krankenversicherung der Rentner
LTA	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
neue BL	neue Bundesländer
Nivschkl.	Niveauschutzklausel
PVdR	Pflegeversicherung der Rentner
RAW	Rentenanwartschaft
RÜG	Rentenüberleitungsgesetz und Rentenüberleitungs-Ergänzungsgesetz
RV	Rentenversicherung
RWBestV	Rentenwertbestimmungsverordnung
Schutz.kl. Faktoren	Schutzklausel Faktoren, auch allgemeine Schutzklausel genannt (§§ 255e Abs. 5, 68a Abs. 1 SGB VI). Ab dem Jahr 2010 wurde eine neue, umfassende Schutzklausel eingeführt (§§ 68a Abs. 1 i. V. m. § 255e Abs. 5 und § 255a Abs. 1 SGB VI), die Garantieklausel genannt wird.
Schutz.kl. Ost	Schutzklausel Ost (§ 255 a Abs. 2 SGB VI). Durch diese wird dafür gesorgt, dass der aktuelle Rentenwert Ost mindestens um den Vomhundertsatz anzupassen ist, um den der aktuelle Rentenwert West angepasst wird.
SGB III	Sozialgesetzbuch III, Arbeitsförderung
SGB VI	Sozialgesetzbuch VI, gesetzliche Rentenversicherung
SV-Beiträge	Sozialversicherungsbeiträge
ÜG	Übergangsgeld
VDR	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (bis 30.09.2005)
Vers.	Versicherte
Vers.jahr	Versicherungsjahr
ZfA	Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen

Faustdaten zur Rentenversicherung

Zahl der Versicherten am 31. Dezember 2022	57,97 Mio.
→ Zahl der aktiv Versicherten	39,92 Mio.
darunter: versicherungspfl. Beschäftigte	32,91 Mio.
→ Zahl der passiv Versicherten	18,05 Mio.
Zahl der Rentenbeanträge 2023	1,84 Mio.
→ Zahl der Erwerbsminderungsrenten	0,35 Mio.
→ Zahl der Altersrenten	1,02 Mio.
→ Zahl der Renten wegen Todes	0,48 Mio.
Anträge/Leistungen zur Rehabilitation 2023	
→ Anträge auf Leistungen zur medizinischen Reha	1,62 Mio.
→ Leistungen zur medizinischen Reha	0,99 Mio.
→ Anträge auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	0,33 Mio.
→ Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	0,12 Mio.
Zahl der Renten am 31. Dezember 2023	25,96 Mio.
→ Zahl der Versichertenrenten	20,50 Mio.
davon: Altersrenten	18,74 Mio.
wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	1,76 Mio.
→ Zahl der Renten wegen Todes	5,46 Mio.
darunter: Witwen-/Witwerrenten	5,18 Mio.
Waisenrenten	0,27 Mio.
Zahl der Rentner am 1. Juli 2023	21,23 Mio.
Einnahmen RV insgesamt 2023	381,22 Mrd. Euro
darunter: Beitragseinnahmen	289,66 Mrd. Euro
allgemeiner Bundeszuschuss	54,22 Mrd. Euro
zusätzliche Bundeszuschüsse zur allg. RV	30,04 Mrd. Euro
Bundeszuschuss zur KnV (Defizithaftung)	4,95 Mrd. Euro
Ausgaben RV insgesamt 2023	379,75 Mrd. Euro
darunter: Rentenausgaben	340,36 Mrd. Euro
Beiträge und Zuschüsse zur KVdR	26,63 Mrd. Euro
Leistungen zur Teilhabe	7,46 Mrd. Euro

Faustdaten zur Standardrente

Die Standardrente ist die monatliche Regelaltersrente eines Versicherten in der allgemeinen RV, der 45 Jahre lang stets ein Entgelt in Höhe des Durchschnittsentgelts aller Versicherten bezogen hat.

	am 01.01.2024	am 01.07.2024
	brutto in Euro	brutto in Euro
alte Bundesländer	1 692,00	1 769,40
neue Bundesländer	1 692,00	1 769,40
	netto vor Steuern	netto vor Steuern
	in Euro	in Euro
alte Bundesländer	1 503,34	1 565,03
neue Bundesländer	1 503,34	1 565,03

Faustdaten zu den Rentenfinanzen 2024

allgemeine RV (ohne KnV), gesamtes Bundesgebiet

	in Millionen Euro
1 Prozentpunkt Veränderung des Beitragssatzes der allg. RV	± 19 299
davon: Beitragseinnahmen	± 16 244
Bundeszuschuss	± 3 054
1 Prozentpunkt Veränderung des Bruttoentgelts (Beiträge inkl. „Minijobber“)	± 3 021
1 Prozentpunkt Veränderung der Rentenanpassung i. d. Folgejahren inkl. KVdR	± 3 810
Veränderung der Anzahl der Pflichtbeitragszahler um 100 000	± 670
Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund – Schätzung Juli 2024	

Faustdaten zur Rentensteigerung (in Klammern neue Bundesländer)

Basis: Beitragssatz für 2024 = 18,6 %

Alte Bundesländer

Das vorläufige durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelt für 2024 beträgt 45 358 Euro und der aktuelle Rentenwert des zweiten Halbjahres 39,32 Euro.

Neue Bundesländer

Das vorläufige durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelt, das durch Dividieren mit dem Umrechnungswert ermittelt wurde, beträgt für 2024 44 732 Euro und der aktuelle Rentenwert Ost des zweiten Halbjahres 39,32 Euro.

Die nachstehend genannten Rentenbeträge sind dynamisch. Sie verändern sich künftig durch die Rentenanpassungen, die grundsätzlich folgende Faktoren berücksichtigen:

- den letzten aktuellen Rentenwert,
- die Veränderungen
 - der Lohnsummen und der Versichertenentgelte sowie
 - der Beitragssätze und der Altersvorsorgeanteile und
- den sogenannten Nachhaltigkeitsfaktor, der das sich verändernde Verhältnis von Rentnern zu Beitragszahlern berücksichtigt.

Einzelheiten zur Berechnung des aktuellen Rentenwertes finden sich auf den Seiten 24–26. Hinweis: Ab dem Jahr 2024 ändert sich die Systematik der Rentenanpassung, da eine „Haltelinie“ mit einem Rentenniveau von 48,00 % einzuhalten ist.

Für das zweite Halbjahr 2024 ergibt sich somit:

- 1 000 Euro beitragspflichtiges Arbeitsentgelt = 0,87 Euro (0,88 Euro) monatliche Rentensteigerung
- 100 Euro Pflichtbeitrag = 537,63 Euro (537,63 Euro) Arbeitsverdienst
- 100 Euro Pflichtbeitrag = 0,47 Euro (0,47 Euro) Rentenanspruch
- 100,07 Euro mtl. Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte = 0,47 Euro (0,47 Euro) Rentenzuwachs

Bemessungswerte der RV¹⁾ – aktuell

2022
alte BL

Rentenanpassung (in %)	ab 01.07.	5,35
aktueller Rentenwert	bis 30.06.	34,19
	ab 01.07.	36,02
durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt		42 053
Umrechnungsfaktor für Beitragsbemessungsgrundlagen, neue Bundesländer		
Bezugsgröße	jährlich	39 480
	monatlich	3 290
Beitragsbemessungsgrenze allg. RV	jährlich	84 600
	monatlich	7 050
Beitragsbemessungsgrenze KnV	jährlich	103 800
	monatlich	8 650
Mindestbeitrag freiwillig Versicherte ³⁾	monatlich	83,70
Regelbeitrag versicherungspflichtige Selbstständige	monatlich	611,94
Höchstbeitrag für pflichtversicherte Arbeitnehmer, allg. RV	monatlich	1 311,30
Höchstbeitrag für Selbstständige	monatlich	1 311,30
Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte ³⁾	monatlich	1 311,30

¹⁾ Werte in Euro – bis auf die Rentenanpassung und den Umrechnungsfaktor.

²⁾ Durch Gesetz als vorläufiger Wert bestimmt, der bei der Ermittlung der Entgeltpunkte für diese Jahre anzuwenden ist.

³⁾ Bei freiwilliger Versicherung gibt es zwischen alten und neuen Bundesländern keinen Unterschied.

neue BL	2023		2024		neue BL
	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL	
6,12	4,39	5,86	4,57	4,57	
33,47	36,02	35,52	37,60	37,60	
35,52	37,60	37,60	39,32	39,32	
	43 142 ²⁾		45 358 ²⁾		
1,0420		1,0280		1,0140	
37 800	40 740	39 480	42 420	41 580	
3 150	3 395	3 290	3 535	3 465	
81 000	87 600	85 200	90 600	89 400	
6 750	7 300	7 100	7 550	7 450	
100 200	107 400	104 400	111 600	110 400	
8 350	8 950	8 700	9 300	9 200	
83,70	96,72	96,72	100,07	100,07	
585,90	631,47	611,94	657,51	644,49	
1 255,50	1 357,80	1 320,60	1 404,30	1 385,70	
1 255,50	1 357,80	1 320,60	1 404,30	1 385,70	
1 311,30	1 357,80	1 357,80	1 404,30	1 404,30	

Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte in DM/ab 2002 in Euro

Jahr	alte BL		neue BL
	allg. RV in DM/Euro	KnV in DM/Euro	
1957	5 043	5 096	1,1081
1960	6 101	6 165	1,1451
1970	13 343	13 485	1,8875
1980	29 485	29 798	3,1208
1990 1. Hj.		41 946	3,0707
1990 2. Hj.		41 946	2,3473
2000		54 256	1,2030
2005		29 202	1,1827
2006		29 494	1,1827
2007		29 951	1,1841
2008		30 625	1,1857
2009		30 506	1,1712
2010		31 144	1,1726
2011		32 100	1,1740
2012		33 002	1,1785
2013		33 659	1,1762
2014		34 514	1,1665
2015		35 363	1,1502
2016		36 187	1,1415
2017		37 077	1,1374
2018		38 212	1,1339
2019		39 301	1,0840
2020		39 167	1,0700
2021		40 463	1,0560
2022		42 053	1,0420
2023 ¹⁾		43 142	1,0280
2024 ¹⁾		45 358	1,0140

¹⁾ Vorläufig, jedoch Umrechnungsfaktor Ost 2023 bis 2024 bereits endgültig.

Beitragsätze zur Sozialversicherung/in Prozent des Bruttoarbeitsentgeltes alte Bundesländer (bis 1990) bzw. Deutschland (ab 1991)

Jahr	Rentenversicherung		Kranken- versicherung ¹⁾	Arbeitslosen- versicherung	Pflege- versicherung ²⁾	insgesamt ³⁾
	allg. RV	KnV				
1960	14,00	23,50	8,40	2,00	x	24,40
1970	17,00	23,50	8,20	1,30	x	26,50
1980	18,00	23,50	11,40	3,00	x	32,40
1990	18,70	24,45	12,78	4,30	x	35,78
2000	19,30	25,60	13,57	6,50	1,70	41,07
2010	19,90	26,40	14,90	2,80	1,95	39,55
2015	18,70	24,80	15,43	3,00	2,35	39,48
2020	18,60	24,70	15,59	2,40	3,05	39,64
2024	18,60	24,70	16,27	2,60	3,40	40,87

In der allg. RV tragen Arbeitnehmer und Arbeitgeber je die Hälfte, bei der KnV tragen sie unterschiedlich hohe Anteile vom Beitragssatz.

¹⁾ bis 1989 Jahresdurchschnitt; ab 1990 jeweils durchschnittlicher („Allgemeiner“) Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung (KV) am 1. Januar, ab dem 1.7.2005 ist ein Zusatzbeitrag in Höhe von 0,9% – allein vom Arbeitnehmer – zu zahlen, der im ausgewiesenen Beitragssatz zur KV enthalten ist, ab dem 1.1.2009 gilt ein einheitlicher Beitragssatz in der KV, der den allein vom Arbeitnehmer zu tragenden Anteil von 0,9% enthält, ab dem 1.1.2015 einheitlicher KV-Satz von 14,6% zuzüglich von Arbeitnehmer allein zu tragender krankenkassindividueller Zusatzbeitrag; Der rechnerische erhobene Durchschnittswert des Zusatzbeitragssatzes (jeweils Januar ohne Rentner) beträgt im Jahr 2015: 0,83 %, 2016: 1,08 %, 2019: 1,00%, 2020: 0,99%, 2021: 1,26 %, 2022: 1,35%, 2023: 1,50% und 2024: 1,67%.

Ab dem 1.1.2019 wird der Zusatzbeitrag wieder paritätisch finanziert.

Die Ermittlung erfolgte aus den individuellen Zusatzbeitragssätzen gewichtet mit den jeweiligen Mitgliederzahlen (ohne Rentner) aus der GKV-Statistik KM 1.

²⁾ Ab 2005 erhöht sich der hier dargestellte Beitragssatz für Kinderlose um 0,25% und ab 2022 um 0,35 % und ab dem 01.07.2023 um 0,60 %.

³⁾ Unter Berücksichtigung des Beitragssatzes der allg. RV, ohne Zusatzbeitrag zur PV für Kinderlose.

Rentenanpassungssätze und aktueller Rentenwert in DM/ab 2002 in Euro

Jahr	zum	Renten- anpassungen in Prozent		aktueller Rentenwert ²⁾ in DM/Euro	
		alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
1957 ¹⁾		x		5,35	
1960	01.01.	5,94		6,34	
1965	01.01.	9,40		9,09	
1970	01.01.	6,35		12,90	
1975	01.07.	11,10		20,65	
1980	01.01.	4,00		27,39	
1982	01.01.	5,76		30,12	
1983	01.07.	5,59		31,81	
1984	01.07.	3,40		32,89	
1985	01.07.	3,00		33,87	
1986	01.07.	2,90		34,86	
1987	01.07.	3,80		36,18	
1988	01.07.	3,00		37,27	
1989	01.07.	3,00		38,39	
1990	01.07.	3,10		39,58	
1991	01.01.	x	15,00	x	
	01.07.	4,70	15,00	41,44	
1992	01.01.	x	11,65	x	23,57
	01.07.	2,87	12,73	42,63	26,57
1993	01.01.	x	6,10	x	28,19
	01.07.	4,36	14,12	44,49	32,17
1994	01.01.	x	3,64	x	33,34
	01.07.	3,39	3,45	46,00	34,49
1995	01.01.	x	2,78	x	35,45
	01.07.	0,50	2,48	46,23	36,33
1996	01.01.	x	4,38	x	37,92
	01.07.	0,95	1,21	46,67	38,38
1997	01.07.	1,65	5,55	47,44	40,51

Jahr	zum	Renten- anpassungen		aktueller Rentenwert	
		in Prozent		in DM/Euro	
		alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
1998	01.07.	0,44	0,89	47,65	40,87
1999	01.07.	1,34	2,79	48,29	42,01
2000	01.07.	0,60	0,60	48,58	42,26
2001	01.07.	1,91	2,11	49,51	43,15
2002	01.07.	2,16	2,89	25,86	22,70
2003	01.07.	1,04	1,19	26,13	22,97
2004	01.07.	x	x	x	x
2005	01.07.	x	x	x	x
2006	01.07.	x	x	x	x
2007	01.07.	0,54	0,54	26,27	23,09
2008	01.07.	1,10	1,10	26,56	23,34
2009	01.07.	2,41	3,38	27,20	24,13
2010	01.07.	x	x	x	x
2011	01.07.	0,99	0,99	27,47	24,37
2012	01.07.	2,18	2,26	28,07	24,92
2013	01.07.	0,25	3,29	28,14	25,74
2014	01.07.	1,67	2,53	28,61	26,39
2015	01.07.	2,10	2,50	29,21	27,05
2016	01.07.	4,25	5,95	30,45	28,66
2017	01.07.	1,90	3,59	31,03	29,69
2018	01.07.	3,22	3,37	32,03	30,69
2019	01.07.	3,18	3,91	33,05	31,89
2020	01.07.	3,45	4,20	34,19	33,23
2021	01.07.	x	0,72	34,19	33,47
2022	01.07.	5,35	6,12	36,02	35,52
2023	01.07.	4,39	5,86	37,60	37,60
2024	01.07.	4,57	4,57	39,32	39,32

¹⁾ Keine Rentenanpassung.
²⁾ Bis 1978 gilt nur für Zugangsrenten.
x = Keine Rentenanpassung, der aktuelle Rentenwert gilt weiter.

Beitragsbemessungsgrenzen

in DM/ab 2002 in Euro monatlich (jeweils 01.01.)

Jahr	alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	allg. RV	KnV	allg. RV	KnV
1957	750	1 000		
1960	850	1 000		
1965	1 200	1 500		
1970	1 800	2 100		
1975	2 800	3 400		
1980	4 200	5 100		
1985	5 400	6 700		
1990	6 300	7 800		
1991	6 500	8 000	3 000	3 000
1995	7 800	9 600	6 400	7 800
2000	8 600	10 600	7 100	8 700
2005	5 200	6 400	4 400	5 400
2006	5 250	6 450	4 400	5 400
2007	5 250	6 450	4 550	5 550
2008	5 300	6 550	4 500	5 550
2009	5 400	6 650	4 550	5 600
2010	5 500	6 800	4 650	5 700
2011	5 500	6 750	4 800	5 900
2012	5 600	6 900	4 800	5 900
2013	5 800	7 100	4 900	6 050
2014	5 950	7 300	5 000	6 150
2015	6 050	7 450	5 200	6 350
2016	6 200	7 650	5 400	6 650
2017	6 350	7 850	5 700	7 000
2018	6 500	8 000	5 800	7 150
2019	6 700	8 200	6 150	7 600
2020	6 900	8 450	6 450	7 900
2021	7 100	8 700	6 700	8 250
2022	7 050	8 650	6 750	8 350
2023	7 300	8 950	7 100	8 700
2024	7 550	9 300	7 450	9 200

Mindest-, Regel- und Höchstbeiträge in DM/ab 2002 in Euro monatlich (jeweils zum 01.01.)

Jahr	Mindestbeitrag ¹⁾	Regelbeitrag ²⁾		Höchstbeitrag ³⁾
		alte BL	neue BL	
1957	14,00			105,00
1960	14,00			119,00
1965	14,00	91,00		168,00
1970	17,00	153,00		306,00
1975	18,00	288,00		504,00
1980	72,00	394,00		756,00
1985	87,00	519,00		1 010,00
1990	103,00	606,00		1 178,00
1995	107,88	755,16	611,94	1 450,80
2000	121,59	864,64	702,52	1 659,80
2005	78,00	470,93	395,85	1 014,00
2007	79,60	487,55	417,90	1 044,75
2008	79,60	494,52	417,90	1 054,70
2009	79,60	501,48	424,87	1 074,60
2010	79,60	508,45	431,83	1 094,50
2011	79,60	508,45	445,76	1 094,50
2012	78,40	514,50	439,04	1 097,60
2013	85,05	509,36	429,98	1 096,20
2014	85,05	522,59	443,21	1 124,55
2015	84,15	530,15	451,61	1 131,35
2016	84,15	543,24	471,24	1 159,40
2017	84,15	556,33	497,42	1 187,45
2018	83,70	566,37	501,27	1 209,00
2019	83,70	579,39	533,82	1 246,20
2020	83,70	592,41	559,86	1 283,40
2021	83,70	611,94	579,39	1 320,60
2022	83,70	611,94	585,90	1 311,30
2023	96,72	631,47	611,94	1 357,80
2024	100,07	657,51	644,49	1 404,30

¹⁾ Normaler Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte.

²⁾ Für versicherungspflichtige Selbstständige.

³⁾ Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte.

Einnahmen 2022 und 2023 gesamtes Bundesgebiet,

	RV insgesamt¹⁾	
	2022	2023
Beitragseinnahmen	275 622	289 662
Bundeszuschüsse	57 084	59 169
zusätzliche Bundeszuschüsse	29 131	30 037
Erstattungen	1 106	1 228
Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV und KnV	-	-
Vermögenserträge	- 139	877
sonstige Einnahmen	180	246
Einnahmen insgesamt	362 983	381 220

Ausgaben 2022 und 2023 gesamtes Bundesgebiet,

	RV insgesamt¹⁾	
	2022	2023
Rentenausgaben	322 703	340 355
Beiträge und Zuschüsse zur KVdR	25 038	26 635
Leistungen zur Teilhabe	6 796	7 464
Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV/KnV	-	-
Beitragserstattungen	72	81
Verwaltungs- u. Verfahrenskosten	4 576	4 867
Kindererziehungsleistungen	14	8
sonstige Ausgaben	350	343
Ausgaben insgesamt	359 549	379 753
Einnahmeüberschuss	3 435	1 467

¹⁾ Ohne Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV und KnV,
Differenzen in den Summen entstehen durch Rundungen.

in Millionen Euro

allg. RV

2022	2023	KnV	2022	2023
275 089	289 110	533	552	
51 893	54 221	5 190	4 948	
29 131	30 037	-	-	
1 096	1 213	10	15	
129	124	11 010	11 664	
- 141	846	1	31	
180	246	0	0	
357 377	375 796	16 746	17 211	

in Millionen Euro

allg. RV

2022	2023	KnV	2022	2023
307 818	325 029	14 885	15 327	
23 839	25 397	1 199	1 238	
6 670	7 340	127	124	
11 010	11 664	129	124	
72	81	0	0	
4 465	4 758	111	109	
13	8	0	0	
55	54	294	290	
353 943	374 330	16 746	17 211	
3 435	1 467	-	-	

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse

Finanzentwicklung in der allg. RV (ohne KnV) seit 1957¹⁾

Beträge in Millionen Euro

Jahr	Einnahmen insgesamt ³⁾	darunter Beiträge	Bundes- zuschüsse, allgemeiner und zusätzliche	Ausgaben Insgesamt ³⁾
1957	7 261	4 986	1 744	6 374
1960	9 857	6 894	2 096	9 139
1965	15 931	11 502	3 008	14 965
1970	26 249	21 673	3 660	24 392
1975	47 862	38 992	6 831	48 115
1980	69 053	56 858	10 802	67 570
1985	84 629	70 385	12 853	83 908
1990	108 621	89 433	15 184	103 717
1995	170 856	138 199	30 445	175 932
2000	206 343	162 165	42 419	205 764
2005	224 182	167 980	54 812	228 111
2010	244 692	184 404	58 980	242 635
2015	270 377	206 636	62 433	271 965
2020	328 773	252 192	75 302	332 660
2023	375 796	289 110	84 258	374 330

¹⁾ Bis 1990 alte Bundesländer, ab 1991 gesamtes Bundesgebiet.

²⁾ Von 1999 bis 2010 ohne gem. § 291c SGB VI vom Bund erstattete einigungsbedingte Leistungen.

³⁾ Ohne internen Finanzausgleich.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse

darunter Renten ²⁾	Verwaltungs- und Verfahrens- kosten	Leistungen zur Teilhabe	Nachhaltigkeitsrücklage	
			Jahresende	in Monats- ausgaben
5 462	137	291		
7 286	202	440		
11 525	335	913		
19 630	541	1 049		
37 238	1 101	2 057	21 975	7,40
55 921	1 331	2 186	9 581	2,10
72 096	1 482	2 140	5 725	1,00
89 923	1 847	2 789	17 869	2,60
151 004	3 239	4 898	11 229	0,93
177 751	3 340	4 331	14 196	0,99
198 812	3 659	4 498	1 706	0,11
211 042	3 412	5 244	18 604	1,11
236 187	3 707	5 899	34 036	1,77
288 980	4 073	6 754	37 139	1,57
325 029	4 758	7 340	45 026	1,69

Rentenanpassungen durch Gesetz und Verordnungen (RWBestV)

Jahr/ Gebiet	Faktor 1 (Löhne)	davon: Faktor 1 zerlegt: Sp.(3) * Sp.(4):		Faktor 2 (Beiträge und Alters- vorsorge)	Faktor 3 (Nach- haltigkeit)	aRW		Schutzkl. „Faktoren“ oder ab 2010 ²⁾ „Garantie- klausel“?
		Veränd. der un- korrig. BE	Faktor Entgelt- korrek- tur ¹⁾			alt Ost rechn.	neu (rein rechn.)	
2021 RWBestV 2021 (BR-Drs. 339/21 v 29.04.21) ²⁾⁴⁾								
West	0,9766	0,9972	0,97928	1,0000	0,9908	34,19	33,08	ja
	-2,34	-0,28	-2,07	0,00	-0,92			
Zahlreiche Änderungen der Formel: Vorzeitige Reaktivierung des Ausgleichsbedarfes,								
Ost	0,9986	1,0131	0,98567	1,0000	0,9908	33,13	32,78	-
	-0,14	1,31	-1,43	0,00	-0,92			
2022 Rentenanpassungs- und Erwerbsminderungsrenten-Bestandsverbesserungsgesetz								
West	1,0580	1,0348	1,02239	1,0000	1,0076	34,19	36,45	nein
	5,80	3,48	2,24	0,00	0,76			
Ost	1,0532	1,0340	1,01853	1,0000	1,0076	33,41	35,45	-
	5,32	3,40	1,85	0,00	0,76			
2023 RWBestV 2023 (BR-Drs. 181/23 v 26.04.23) ³⁾								
West	1,0450	1,0450	0,99998	1,0000	0,9990	36,02	37,60	nein
	4,50	4,50	0,00	0,00	-0,10			
Ost	1,0678	1,0611	1,00637	1,0000	0,9990	35,45	37,82	-
	6,78	6,11	0,64	0,00	-0,10			
2024 RWBestV 2024 (BR-Drs. 188/24 v 24.04.24) ³⁾								
West	1,0472	1,0605	0,98741	1,0000	0,9984	37,60	39,31	nein
	4,72	6,05	-1,26	0,00	-0,16			
Ost*	* Gemäß § 255c SGB VI tritt der aktuelle Rentenwert „West“ zum 1. Juli 2024 an die							

Erläuterungen und Fußnoten zu dieser Tabelle siehe Seite 26

Höhe der aktuellen Rentenwerte (aRW), der Anpassung (Anp.) der Faktoren, der rechnerischen (rechn.) aRW, Anwendung der Schutzklauseln (Schutzkl.) und der Angleichungstreppe (Angl.-treppe), Ausgleichsbedarf und seine Veränderung, Anpassungsfaktor und Vergleichswert

Rechn. Anp. vor Berücksichtigung von Ausgleichsbedarf	Hälftiger Anpassungsfaktor (ab 2011 eingeführt)	Rechn. Anp. vor der Prüfung der Schutzkl. Ost und der Angl.-treppe ³⁾	Angl.-treppe ³⁾ anzuwenden? Ab 2018–2023 (in Klammern der Wert)	Nivschkl. 2019–2025 „Haltelinie“ 48,00% Mindestsicherungsniveau unterschritten? ⁴⁾	aRW endgültig	Laufende Veränderung des Ausgl.-bedarfs	Ausgl.-bedarf (ab der Anpassung, kumuliert)
0,9675	–	34,19	X	nein	34,19	X	0,9883
-3,25		0,00			0,00		-1,17
bei der Berechnung der Faktoren							
0,9894	–	32,78	ja (33,47)	–	33,47	X	X
-1,06		-1,06	0,72		0,72		
Stand 2022 (BR-Drs. 266/22 v 03.06.22)⁵⁾							
1,0661	1,0331	36,02	X	nein	36,02	1,0118	1,0000
6,61	3,31	5,35			5,35	1,18	0,00
1,0611	–	35,45	ja (35,52)	–	35,52	X	X
6,11		6,11	6,12		6,12		
1,0439	–	37,60	X	nein	37,60	1,0000	1,0000
4,39		4,39			4,39	0,00	0,00
1,0669	–	37,82	nein (37,34)	–	37,60	X	X
6,69		6,69	5,12		5,86		
1,0455	–	39,31	X	ja	39,32	1,0000	1,0000
4,55		4,55			4,57	0,00	0,00

0 Stelle des aktuellen Rentenwerts (Ost) → bundeseinheitlicher aktueller Rentenwert

Rentanpassungen durch Gesetz und Verordnungen (RWBestV) Erläuterungen und Fußnoten zur Tabelle Rentenanpassungen (Seiten 24–25)

Bei den Faktorwerten steht jeweils eine Zeile tiefer der entsprechende Prozentwert. Die zugrunde liegenden Basiszahlen zur Berechnung der Faktoren sind hier nicht aufgeführt; siehe dazu die jeweilige Quelle, insb. die entsprechende BR-Drs. zur Rentenwertbestimmung. **Ein Strich „-“** bedeutet, dass entweder diese Komponenten in dem Jahr noch nicht vorgesehen waren oder dass für die Felder in dem betreffenden Jahr keine Berechnung erforderlich war. **Ein „X“** bedeutet, dass die jeweilige Größe in dem betreffenden Jahr noch nicht eingeführt war oder generell nicht anzuwenden ist.

- ¹⁾ Als Faktor Entgeltkorrektur, der ab 2005 im Gesetz vorgesehen war, aber erst 2006 erstmals angewendet wurde, wird hier ein Faktor bezeichnet, mit dem die unkorrigierte Veränderung der Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme (je Arbeitnehmer) des Vorjahres gegenüber dem Vorvorjahr zu multiplizieren ist. Im Gesetz wird dieser Begriff nicht verwendet; er ergibt sich als Zwischenergebnis. Der Faktor wird ungerundet gerechnet.
- ²⁾ Ab dem Jahr 2010 wurde eine umfassende Schutzklausel eingeführt (§§ 68a Abs. 1 i.V.m. § 255e Abs. 5 und § 255a Abs. 1 SGB VI in der damaligen Fassung), die Garantieklausel genannt wird. Diese neue Schutzklausel verhindert jetzt auch, dass eine Minderung des Faktors Löhne zu einer Minderung des aktuellen Rentenwertes führt. Nach der bisherigen Schutzklausel wäre dies möglich gewesen. Im Jahr 2021 wurde die Garantieklausel wirksam.
- ³⁾ Ab der Anpassung 2018 wird die Ost-West-Angleichung in 7 Schritten bis 2024 festgelegt (Angleichungstreppe nach § 255a Abs. 1 SGB VI). Falls die formelmäßige Anpassung einen höheren Wert ergibt, ist dieser Vergleichswert zu verwenden (§ 255a Abs. 2 SGB VI). Dies war bei der Rentenanpassung 2018 der Fall, da die formelmäßige Anpassung mit 30,69 Euro zu einem um 1 Cent höheren aktuellen Rentenwert Ost führte, als der sich ergebende Wert aus der Angleichungstreppe (95,8 % des Westwertes bzw. 30,68 Euro). Bei den Rentenanpassungen 2019 bis 2022 war der jeweilige Wert aus der Angleichungstreppe höher als die jeweilige formelmäßige Anpassung. 2023 war die formelmäßige Anpassung höher, aber der akt. Rentenwert Ost darf den akt. Rentenwert „West“ nicht übersteigen (§ 255a Abs. 2 Satz 7 SGB VI). Die Ost-West-Angleichung ist damit bereits 2023 abgeschlossen.
- ⁴⁾ Aufgrund der im Jahr 2020 gesunkenen VGR-Entgelte und verstärkend wegen einer Statistikrevision mit Auswirkung auf die beitragspflichtigen Entgelte ist der Faktor Löhne im Jahr 2021 gesunken. Wegen der Garantieklausel führte dies zu einer Nullanpassung im Westen. Wegen der Angleichungstreppe ist der akt. Rentenwert Ost auf 97,9 % des Westwertes festzulegen, daher beträgt die Anpassung im Osten 0,72 %.
- ⁵⁾ Zahlreiche Änderungen der Formel: Vorzeitige Reaktivierung des Ausgleichsbedarfes, bei der Berechnung der Faktoren, z.B. wegen der in Fußnote 4 beschriebenen Statistikrevision.
- ⁶⁾ Zur Rentenanpassung 2024 wird der aktuelle Rentenwert, abweichend zu den Vorjahren, nach § 255e SGB VI, Anpassung nach Mindestsicherungsniveau bestimmt. Eine Anpassung mit der üblichen Anpassungsformel nach § 68 SGB VI hätte zu einem um einen Cent niedrigeren aktuellen Rentenwert geführt und somit zum Unterschreiten der „Haltelinie“ von 48,00 %.

Entwicklung des Standardrentenniveaus allg. RV, alte Bundesländer

Jahr	durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt in Euro		Standardrente mit 45 Versicherungsjahren in Euro		Rentenniveau ¹⁾ (nominal) in Prozent	
	brutto	netto vor Steuern ²⁾	brutto	netto vor Steuern ²⁾	brutto	netto vor Steuern ²⁾
1957	2 578		1 478	1 478	57,3	
1960	3 119		1 661	1 661	53,2	
1970	6 822	6 118	3 376	3 376	49,5	55,2
1980	15 075	13 124	7 562	7 562	50,2	57,6
1990	21 447	18 306	10 763	10 071	50,2	55,0
2000	27 741	23 340	13 373	12 356	48,2	52,9
2010	31 144	25 632	14 688	13 232	47,2	51,6
2015	35 363	29 253	15 611	13 955	44,1	47,7
2020 ³⁾	39 167	34 121	18 155	16 450	46,4	48,2
2021 ³⁾	40 463	33 282	18 463	16 432	45,6	49,4
2021 ³⁾	40 463	33 992	18 463	16 432	45,6	48,3
2022 ³⁾	42 053	35 964	18 957	17 311	45,1	48,1
2023 ³⁾⁴⁾	44 597	37 466	19 877	18 040	44,6	48,2
2024 ³⁾⁴⁾	46 827	39 124	20 768	18 780	44,4	48,0

¹⁾ Quotient aus Standardrente und Jahresentgelt mal 100.

²⁾ Verfügbare Größen vor Steuern, vgl. § 154 (3) SGB VI.

³⁾ Ab 2019 und 2021: Neudefinition der Nettogrößen und des Nettorentenniveaus vor Steuern, vgl. § 154 Abs. 3a SGB VI; Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten eingeschränkt, da sich die Nettogrößen jeweils auf die am 1.7. des Jahres geltenden Werte beziehen und das Nettoentgelt 2021 wegen der Statistikrevision für die Anpassung 2022 neu festgesetzt wurde. Das Nettoentgelt („verfügbares Durchschnittsentgelt“) ergibt sich aus dem Vorjahreswert, multipliziert mit dem Lohnfaktor der Rentenanpassungsformel und der Veränderung der Nettoquote.

⁴⁾ Geschätztes Bruttoentgelt zum Datenstand Juli 2024, jeweils Jahreswerte in Abgrenzung wie in Anlage 1 SGB VI.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMAS, Deutsche Rentenversicherung Bund

Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2022 (ohne Rentenbezug)

Deutschland	Männer	Frauen	zusammen
aktiv Versicherte insgesamt	20 768 377	19 149 512	39 917 889
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	18 655 162	16 438 020	35 093 182
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	17 670 668	15 238 831	32 909 499
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	193 987	101 072	295 059
Wehr-/Zivildienstleistende ²⁾	7 170	1 632	8 802
Leistungsempfänger nach dem SGB III ³⁾	439 222	316 815	756 037
Vorruhestandsgeldbezieher	7 690	6 151	13 841
sonstige			
Leistungsempfänger	387 229	380 739	767 968
Pflegepersonen	141 527	883 010	1 024 537
Selbstständige insgesamt	170 329	162 342	332 671
- auf Antrag	13 534	5 960	19 494
- kraft Gesetzes	18 031	55 426	73 457
- Künstler/Publizisten	89 786	88 108	177 894
- Handwerker	48 978	12 848	61 826
freiwillig Versicherte	130 690	71 294	201 984
versicherungsfreie			
geringfügig Beschäftigte	1 708 343	2 342 004	4 050 347
ausschließlich			
Anrechnungszeitversicherte ⁴⁾	1 359 224	1 574 157	2 933 381

¹⁾ Einschließlich pflichtversicherte geringfügig Beschäftigte.

²⁾ Bis 30.06.2011 Wehr-/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WpflG.

³⁾ Bezieher von Arbeitslosengeld I.

⁴⁾ Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern nicht gleichzeitig eine Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2022

Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2022 (ohne Rentenbezug)

alte Bundesländer	Männer	Frauen	zusammen
aktiv Versicherte insgesamt	17 530 163	16 081 941	33 612 104
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	15 742 774	13 721 447	29 464 221
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	14 934 095	12 712 802	27 646 897
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	175 142	84 016	259 158
Wehr-/Zivildienstleistende ²⁾	5 954	1 376	7 330
Leistungsempfänger nach dem SGB III ³⁾	362 812	257 478	620 290
Vorruhestandsgeldbezieher	7 101	5 014	12 115
sonstige			
Leistungsempfänger	316 849	303 508	620 357
Pflegepersonen	116 161	773 136	889 297
Selbstständige insgesamt	140 012	134 909	274 921
- auf Antrag	11 341	4 423	15 764
- kraft Gesetzes	14 923	47 488	62 411
- Künstler/Publizisten	72 909	72 404	145 313
- Handwerker	40 839	10 594	51 433
freiwillig Versicherte	114 921	61 275	176 196
versicherungsfreie			
geringfügig Beschäftigte	1 566 216	2 156 437	3 722 653
ausschließlich			
Anrechnungszeitversicherte ⁴⁾	1 110 774	1 312 233	2 423 007

¹⁾ Einschließlich pflichtversicherte geringfügig Beschäftigte.

²⁾ Bis 30.06.2011 Wehr-/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WpflG.

³⁾ Bezieher von Arbeitslosengeld I.

⁴⁾ Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern nicht gleichzeitig eine Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2022

Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2022 (ohne Rentenbezug)

neue Bundesländer	Männer	Frauen	zusammen
aktiv Versicherte insgesamt	3 238 214	3 067 571	6 305 785
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	2 912 388	2 716 573	5 628 961
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	2 736 573	2 526 029	5 262 602
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	18 845	17 056	35 901
Wehr-/Zivildienstleistende ²⁾	1 216	256	1 472
Leistungsempfänger nach dem SGB III ³⁾	76 410	59 337	135 747
Vorruhestandsgeldbezieher	589	1 137	1 726
sonstige			
Leistungsempfänger	70 380	77 231	147 611
Pflegepersonen	25 366	109 874	135 240
Selbstständige insgesamt	30 317	27 433	57 750
- auf Antrag	2 193	1 537	3 730
- kraft Gesetzes	3 108	7 938	11 046
- Künstler/Publizisten	16 877	15 704	32 581
- Handwerker	8 139	2 254	10 393
freiwillig Versicherte	15 769	10 019	25 788
versicherungsfreie			
geringfügig Beschäftigte	142 127	185 567	327 694
ausschließlich			
Anrechnungszeitversicherte ⁴⁾	248 450	261 924	510 374

¹⁾ Einschließlich pflichtversicherte geringfügig Beschäftigte.

²⁾ Bis 30.06.2011 Wehr-/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WPfLG.

³⁾ Bezieher von Arbeitslosengeld I.

⁴⁾ Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern nicht gleichzeitig eine Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2022

Versicherte (in Tausend)

aktiv und passiv Versicherte am 31.12. alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)

Jahr	insgesamt	aktiv Versicherte ¹⁾		passiv Versicherte
		insgesamt	darunter KnV ²⁾	
1962	25 880	18 612	571	7 268
1965	25 683	18 969	500	6 714
1970	26 032	19 568	354	6 464
1975	25 915	19 486	299	6 429
1980	26 998	21 570	293	5 428
1985	36 003	22 391	381	13 612
1990	40 953	24 128	328	16 825
1995	49 432	31 430	450	18 002
2000	51 107	33 830	379	17 277
2005	51 729	34 722	582	17 007
2010	52 223	35 370	517	16 853
2015	53 813	37 027	436	16 786
2016	54 445	37 599	417	16 846
2017	55 107	38 173	406	16 934
2018	56 099	38 727	389	17 371
2019	56 727	39 124	383	17 602
2020	56 771	39 038	379	17 733
2022	57 972	39 918	346	18 054

¹⁾ Ab 1999 einschließlich geringfügig Beschäftigte.

²⁾ Originär knappschaftlich Versicherte.

Bis 1982 Angaben gem. Mikrozensus, ab 1983 Angaben aus der Statistik der Deutschen Rentenversicherung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Rentenversicherungsbericht und Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte

Ausländische aktiv Versicherte am 31.12. nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)

Jahr	Ausländer insgesamt	Quote in Prozent	darunter				
			Italiener	Jugoslawen ¹⁾ und Nachfolge-staaten ¹⁾	Türken	Polen	Griechen
1983	1 585 125	7,2	213 867	285 619	507 698	11 383	100 986
1985	1 482 507	6,6	199 130	270 469	460 200	14 279	95 823
1990	1 804 664	7,5	222 550	293 850	562 826	36 627	126 116
1992	2 470 234	7,6	248 468	401 356	685 577	62 964	147 051
1995	2 496 113	7,9	243 555	447 109	678 429	65 261	136 830
2000	2 755 946	8,1	259 679	386 599	786 050	75 877	136 728
2005	3 083 039	8,9	240 446	396 142	849 960	122 115	122 998
2010	3 381 184	9,6	243 147	380 337	902 508	165 488	114 604
2015	4 878 115	13,2	302 388	470 267	974 672	420 770	165 642
2020	6 958 348	17,8	342 481	754 373	1 053 868	560 280	192 681
2022	8 086 073	20,3	344 764	830 946	1 087 404	610 422	197 792

¹⁾ Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien und Slowenien; ab 2016 einschließlich Staatsangehörige aus Kosovo.

vor 1992: Pflichtversicherte, ab 1999 einschl. geringfügig Beschäftigte.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte

Rentenansparungen am 31.12.2022

Fallgruppe: Deutsche Versicherte ohne Rentenbezug im Alter zwischen 30 bis 64 Jahren am Stichtag
 Stichprobe: Fälle mit mindestens einer Beitragszeit

Ausgewählte hochgerechnete Ergebnisse	insgesamt		alte BL (einschl. Ausland)		neue BL	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zahl der Versicherten in Tausend	31 831	12 917	13 204	12 917	3 009	2 701
Rentenansparungen (RAW) in Euro						
- Ø RAW mit Zurechnungszeiten ¹⁾	1 126,55	1 046,90	1 203,38	1 046,90	1 074,39	1 189,95
- Ø RAW ohne Zurechnungszeiten	769,00	688,25	849,07	688,25	749,15	785,86
Rentenrechtliche Zeiten in Jahren						
- Ø Zurechnungszeit	17,7	17,6	17,7	17,6	18,0	17,8
- Ø zurückgelegte rentenrechtliche Zeiten ²⁾	24,5	24,6	23,7	24,6	25,1	26,9
Anteile von zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten²⁾ in Prozent						
Beitragszeiten insgesamt	91	89	93	89	94	92
- vollwertige Beitragszeiten	80	78	83	78	81	77
- beitragsgeminderte Zeiten	11	11	10	11	13	15
beitragsfreie Zeiten	7	7	7	7	6	7
Berücksichtigungszeiten	2	4	0	4	0	1
Bewertung der Zeiten in Entgeltpunkten (EP)						
- Ø EP aus Beitragszeiten je Beitragsjahr	0,869	0,799	0,953	0,799	0,819	0,845
- Ø Gesamtleistungswert ³⁾ in EP pro Jahr	0,783	0,753	0,806	0,753	0,724	0,876

¹⁾ Modell einer hypothetischen vollen Erwerbsminderung am 31.12. zum Rechtsstand 2023. Die Zeit bis zum 66. Geburtstag wird hinzugerechnet (Zurechnungszeit) und Abschläge werden ggf. berücksichtigt.

²⁾ Beitragszeiten, Berücksichtigungszeiten und beitragsfreie Zeiten ohne Zurechnungszeiten.

³⁾ Mit dem Gesamtleistungswert werden beitragsfreie Zeiten bewertet und beitragsgeminderte Zeiten höher bewertet.

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden Renten¹⁾

Rentenart	Männer Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag ²⁾ in Euro
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt^{3), 4)}	626 898	978
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁵⁾	24 371	700
voller Erwerbsminderung ⁵⁾	599 847	991
Renten wegen Alters insgesamt	6 696 968	1 332
darunter Altersrente:		
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit für Frauen	951 076	1 622
für schwerbehinderte Menschen	825 753	1 532
für langjährig Versicherte	1 101 125	1 490
für besonders langjährig Versicherte	1 042 124	1 798
Regelaltersrente	2 742 882	915
Renten wegen Todes insgesamt	542 868	375
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	542 151	374
Waisenrenten ⁶⁾		
Erziehungsrenten	717	917
Renten insgesamt	7 866 734	1 237
nachrichtlich:		
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt	7 323 866	1 301

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Monatliche Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

am 31.12.2023, alte Bundesländer

Frauen		Männer und Frauen	
Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro
763 648	953	1 390 546	964
40 326	581	64 697	626
723 277	973	1 323 124	981
8 366 521	830	15 063 489	1 053
125 772	1 069	1 076 848	1 557
1 987 817	989	1 987 817	989
621 555	1 109	1 447 308	1 351
796 626	931	1 897 751	1 255
777 344	1 348	1 819 468	1 606
4 057 403	583	6 800 285	717
3 584 998	748	4 356 795	675
3 580 270	748	4 122 421	699
		228 929	230
4 728	1 063	5 445	1 044
12 715 167	814	20 810 830	968
9 130 169	840	16 454 035	1 045

Rentenbestand

⁴⁾ Erfasst sind lediglich Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit bis zur Regelaltersgrenze.

⁵⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁶⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2023

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlungsbeträge der laufenden Renten¹⁾

Rentenart	Männer Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag ²⁾ in Euro
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt^{3), 4)}	170 656	944
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁵⁾	5 318	605
voller Erwerbsminderung ⁵⁾	164 622	958
Renten wegen Alters insgesamt	1 586 792	1 416
darunter Altersrente:		
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit für Frauen	381 989	1 536
für schwerbehinderte Menschen	-	-
für langjährig Versicherte	156 604	1 359
für besonders langjährig Versicherte	282 805	1 400
Regelaltersrente	317 010	1 511
	443 733	1 266
Renten wegen Todes insgesamt	201 949	539
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	201 804	539
Waisenrenten ⁶⁾		
Erziehungsrenten	145	914
Renten insgesamt	1 959 397	1 285
nachrichtlich:		
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt	1 757 448	1 370

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Monatliche Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

am 31.12.2023, neue Bundesländer

Frauen		Männer und Frauen	
Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro
200 050	1 101	370 706	1 029
8 448	687	13 766	655
191 449	1 120	356 071	1 045
2 092 897	1 218	3 679 689	1 303
31 388	1 247	413 377	1 514
886 450	1 234	886 450	1 234
167 444	1 264	324 048	1 310
269 759	1 146	552 564	1 276
275 243	1 441	592 253	1 478
462 613	1 078	906 346	1 170
855 038	820	1 101 288	745
853 881	820	1 055 685	766
		44 301	237
1 157	1 210	1 302	1 177
3 147 985	1 102	5 151 683	1 164
2 292 947	1 208	4 050 395	1 278

⁴⁾ Erfasst sind lediglich Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit bis zur Regelaltersgrenze.

⁵⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁶⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2023

Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag¹⁾

am 31.12.2023, alte Bundesländer

Rentenzahl- betrag von ... bis unter... Euro/Monat	Versichertenrenten ²⁾ an Männer			an Frauen			Witwenrenten			Witwerrenten		
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 300	846 182	11,6	1 208 875	13,2	615 855	17,2	241 993	44,6				
300- 600	654 397	8,9	2 096 383	23,0	590 347	16,5	202 894	37,4				
600- 900	671 292	9,2	1 885 018	20,6	1 014 280	28,3	79 261	14,6				
900-1 200	885 612	12,1	1 937 950	21,2	952 596	26,6	14 337	2,6				
1 200-1 500	1 123 652	15,3	1 137 601	12,5	347 173	9,7	2 781	0,5				
1 500-1 800	1 252 635	17,1	535 363	5,9	42 019	1,2	600	0,1				
1 800-2 100	925 330	12,6	217 142	2,4	10 873	0,3	202	0,0				
2 100-2 400	606 902	8,3	78 995	0,9	5 399	0,2	59	0,0				
2 400-2 700	286 694	3,9	26 406	0,3	1 461	0,0	17	0,0				
2 700-3 000	56 886	0,8	5 663	0,1	148	0,0	6	0,0				
3 000 und höher	14 284	0,2	773	0,0	119	0,0	1	0,0				
insgesamt	7 323 866	100	9 130 169	100	3 580 270	100	542 151	100				

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2023

Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag¹⁾ am 31.12.2023, neue Bundesländer

Rentenzahl- betrag von ... bis unter... Euro/Monat	Versichertenrenten ²⁾			an Frauen			Witwenrenten			Witwerrenten		
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 300	27 256	1,6	26 095	1,1	38 704	4,5	31 265	15,5				
300- 600	64 266	3,7	89 725	3,9	131 416	15,4	96 746	47,9				
600- 900	176 286	10,0	342 138	14,9	378 482	44,3	59 588	29,5				
900-1 200	371 700	21,1	772 320	33,7	221 356	25,9	11 646	5,8				
1 200-1 500	482 760	27,5	584 168	25,5	67 218	7,9	1 843	0,9				
1 500-1 800	320 905	18,3	290 044	12,6	12 564	1,5	455	0,2				
1 800-2 100	170 561	9,7	131 348	5,7	2 649	0,3	190	0,1				
2 100-2 400	100 795	5,7	44 833	2,0	1 122	0,1	57	0,0				
2 400-2 700	34 861	2,0	10 648	0,5	310	0,0	11	0,0				
2 700-3 000	5 125	0,3	1 345	0,1	26	0,0	2	0,0				
3 000 und höher	2 933	0,2	283	0,0	34	0,0	1	0,0				
insgesamt	1 757 448	100	2 292 947	100	853 881	100	201 804	100				

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2023

Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten¹⁾ sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2023, alte Bundesländer, Männer

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl ²⁾	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	4 767	0,1%	3 710	427	367
5–10	142 790	3,0%	83 417	46 665	9 358
10–15	155 866	3,3%	70 449	55 212	23 448
15–20	172 146	3,7%	60 139	48 846	44 475
20–25	133 240	2,8%	42 305	31 123	32 849
25–30	122 933	2,6%	38 456	27 476	26 014
30–35	137 391	2,9%	39 963	30 558	29 122
35–40	298 555	6,4%	54 028	59 856	66 952
40–45	881 199	18,8%	64 998	94 887	169 395
45–50	2 449 717	52,3%	94 289	175 837	432 911
50 und mehr	183 727	3,9%	11 654	12 217	33 928
Renten insgesamt ²⁾	4 682 331	100,0%	563 408	583 104	868 819
Anteil in %	100,0%	–	12,0%	12,5%	18,6%
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	1 437	–	426	796	1 207
durchschn. Jahre	40,85	–	27,83	33,56	40,95

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten²⁾

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten ¹⁾ Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Renten- zahl- betrag	
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	Entgelt- punkte je Jahr ¹⁾
224	13	10	16	173	0,42
2 022	685	357	286	160	0,55
4 730	1 297	507	223	268	0,60
14 329	3 379	729	249	418	0,69
18 970	6 589	1 120	284	571	0,74
18 591	9 579	2 386	431	720	0,77
20 081	11 986	4 873	808	873	0,81
53 568	34 643	25 005	4 503	1 127	0,92
214 399	161 191	156 073	20 256	1 497	1,09
689 556	491 049	443 766	122 309	1 759	1,15
55 373	32 144	30 905	7 506	1 859	1,12
1 091 843	752 555	665 731	156 871	1 437	1,04
23,3%	16,1%	14,2%	3,4%	–	–
1 571	1 875	2 182	2 520	–	–
44,58	45,17	45,81	46,45	–	–

Rentenbestand

²⁾ Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2023

Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten¹⁾ sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2023, alte Bundesländer, Frauen

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl ²⁾	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	40 171	0,7%	11 772	10 090	17 921
5–10	626 081	10,5%	188 517	195 828	133 935
10–15	523 035	8,8%	207 632	204 411	58 640
15–20	524 431	8,8%	242 004	193 325	69 633
20–25	447 903	7,5%	214 080	158 450	56 688
25–30	504 486	8,5%	204 478	203 945	70 295
30–35	594 253	10,0%	191 408	259 042	102 524
35–40	737 769	12,4%	177 946	321 479	155 436
40–45	945 486	15,9%	163 248	363 517	227 960
45–50	974 971	16,4%	123 673	310 894	259 063
50 und mehr	26 704	0,4%	4 299	7 787	7 247
Renten insgesamt ²⁾	5 945 290	100,0%	1 729 057	2 228 768	1 159 342
Anteil in %	100,0%	–	29,1%	37,5%	19,5%
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	851	–	521	797	1 031
durchschn. Jahre	30,03	–	25,71	30,26	32,37

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten²⁾

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten ¹⁾ Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Renten- zahl- betrag	
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	
247	93	36	12	319	0,71
33 948	32 508	34 837	6 508	298	0,77
17 772	14 223	16 295	4 062	395	0,68
13 259	4 455	1 454	301	472	0,62
15 152	2 928	500	105	589	0,62
20 205	4 407	1 014	142	722	0,65
31 128	7 838	2 042	271	863	0,69
58 527	17 971	5 746	664	1 012	0,74
118 167	51 307	19 260	2 027	1 189	0,81
164 060	76 175	32 985	8 121	1 389	0,88
4 378	1 901	884	208	1 507	0,86
476 843	213 806	115 053	22 421	851	0,74
8,0%	3,6%	1,9%	0,4%	–	–
1 387	1 523	1 432	1 560	–	–
37,32	34,99	28,07	27,77	–	–

Rentenbestand

²⁾ Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2023

Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten¹⁾ sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2023, neue Bundesländer, Männer

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl ²⁾	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	125	0,0%	99	10	9
5– 10	2 617	0,2%	1 800	588	141
10–15	4 607	0,3%	3 102	907	435
15–20	17 778	1,3%	4 660	4 598	5 301
20–25	29 865	2,1%	5 048	7 853	8 816
25–30	27 008	1,9%	5 388	7 637	6 799
30–35	28 214	2,0%	6 173	8 022	6 130
35–40	66 650	4,8%	8 798	19 389	19 060
40–45	287 134	20,5%	15 292	53 927	95 235
45–50	894 738	64,0%	42 065	157 555	309 410
50 und mehr	39 501	2,8%	3 430	5 984	12 188
Renten insgesamt ²⁾	1 398 237	100,0%	95 855	266 470	463 524
Anteil in %	100,0%	–	6,9%	19,1%	33,2%
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	1 412	–	649	1 025	1 305
durchschn. Jahre	44,21	–	39,10	43,28	44,69

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten²⁾

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten ¹⁾ Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Renten- zahl- betrag	Entgelt- punkte je Jahr ¹⁾
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	
5	0	0	2	243	0,41
55	15	9	9	148	0,47
106	31	15	11	216	0,46
2 411	735	59	14	485	0,74
5 918	1 993	223	14	657	0,83
5 044	1 843	277	20	785	0,82
4 412	2 971	464	42	933	0,83
10 766	6 035	2 393	209	1 110	0,88
63 823	35 057	21 688	2 112	1 359	0,99
205 426	105 082	68 151	7 049	1 528	0,99
9 074	4 978	3 612	235	1 670	0,99
307 040	158 740	96 891	9 717	1 412	0,97
22,0%	11,4%	6,9%	0,7%	–	–
1 587	1 907	2 249	2 654	–	–
44,78	45,06	46,07	46,06	–	–

Rentenbestand

²⁾ Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2023

Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten¹⁾ sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2023, neue Bundesländer, Frauen

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl ²⁾	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	182	0,0%	82	35	63
5– 10	5 306	0,3%	2 696	1 727	674
10–15	10 426	0,6%	5 979	3 474	763
15–20	21 815	1,3%	9 458	6 935	4 321
20–25	36 194	2,2%	10 882	11 110	9 114
25–30	42 339	2,5%	12 248	17 361	7 020
30–35	72 722	4,4%	16 919	38 370	12 011
35–40	196 466	11,8%	26 341	98 034	48 307
40–45	607 912	36,5%	51 298	264 220	171 404
45–50	664 875	39,9%	76 929	218 874	170 454
50 und mehr	8 779	0,5%	2 897	2 981	1 862
Renten insgesamt ²⁾	1 667 016	100,0%	215 729	663 121	425 993
Anteil in %	100,0%	–	12,9%	39,8%	25,6%
durchschn. Rentenzahl- betrag in Euro	1 212	–	718	1 028	1 296
durchschn. Jahre	41,98	–	38,68	41,56	42,55

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten²⁾

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten ¹⁾ Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Rentenzahl- betrag	Entgelt- punkte je Jahr ¹⁾
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	
2	0	0	0	471	0,60
65	68	62	14	255	0,59
109	52	39	10	330	0,54
998	89	9	5	460	0,63
4 690	379	17	2	626	0,73
5 128	525	52	5	759	0,72
3 846	1 407	160	9	883	0,72
16 613	5 878	1 186	107	1 065	0,78
72 125	36 764	11 394	707	1 225	0,84
115 585	56 311	24 267	2 455	1 385	0,88
734	218	84	3	1 292	0,73
219 895	101 691	37 270	3 317	1 212	0,83
13,2%	6,1%	2,2%	0,2%	–	–
1 585	1 899	2 188	2 454	–	–
43,56	44,56	45,35	45,58	–	–

Rentenbestand

²⁾ Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2023

Entwicklung des Rentenbestandes am Jahresende

Jahr	Rentenbestand insgesamt ¹⁾	Versichertenrenten		
		insgesamt	davon: Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit ²⁾	Renten wegen Alters ²⁾
alte Bundesländer				
1960	7 872 473	4 437 415	1 617 020	2 820 395
1970	9 879 105	6 017 311	1 627 385	4 389 926
1980	12 454 138	8 038 353	1 975 789	6 062 564
1990	15 012 633	10 368 875	1 846 347	8 522 528
1995	16 527 316	11 815 162	1 398 728	10 416 434
2000	18 184 863	13 474 914	1 388 915	12 085 999
2010	19 995 376	15 295 038	1 209 866	14 085 172
2020	20 667 481	16 222 335	1 424 403	14 797 932
2023	20 810 830	16 454 035	1 390 546	15 063 489
neue Bundesländer				
1995	4 533 646	3 334 580	464 219	2 870 361
2000	4 959 604	3 757 099	505 118	3 251 981
2010	5 017 611	3 913 079	379 463	3 533 616
2020	5 168 528	4 053 785	395 884	3 657 901
2023	5 151 683	4 050 395	370 706	3 679 689
Deutschland				
1995	21 060 962	15 149 742	1 862 947	13 286 795
2000	23 144 467	17 232 013	1 894 033	15 337 980
2010	25 012 987	19 208 117	1 589 329	17 618 788
2020	25 836 009	20 276 120	1 820 287	18 455 833
2023	25 962 513	20 504 430	1 761 252	18 743 178

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Die Werte für die Jahre 1995-2023 sind nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar, da die Rentenarten nach dem SGB VI neu definiert wurden.

Renten wegen Todes

insgesamt	davon:		
	Witwen-/	Waisen-	Erziehungs-
	Witwerrenten	renten	renten

3 435 058	2 731 170	703 888	-
-----------	-----------	---------	---

3 861 794	3 395 845	465 949	-
-----------	-----------	---------	---

4 415 785	3 915 126	500 647	12
-----------	-----------	---------	----

4 643 758	4 298 222	344 227	1 309
-----------	-----------	---------	-------

4 712 154	4 392 602	315 949	3 603
-----------	-----------	---------	-------

4 709 949	4 399 247	305 035	5 667
-----------	-----------	---------	-------

4 700 338	4 389 083	303 722	7 533
-----------	-----------	---------	-------

4 445 146	4 192 836	246 229	6 081
-----------	-----------	---------	-------

4 356 795	4 122 421	228 929	5 445
-----------	-----------	---------	-------

1 199 066	1 100 686	95 179	3 201
-----------	-----------	--------	-------

1 202 505	1 098 504	99 857	4 144
-----------	-----------	--------	-------

1 104 532	1 042 637	59 667	2 228
-----------	-----------	--------	-------

1 114 743	1 069 103	44 159	1 481
-----------	-----------	--------	-------

1 101 288	1 055 685	44 301	1 302
-----------	-----------	--------	-------

5 911 220	5 493 288	411 128	6 804
-----------	-----------	---------	-------

5 912 454	5 497 751	404 892	9 811
-----------	-----------	---------	-------

5 804 870	5 431 720	363 389	9 761
-----------	-----------	---------	-------

5 559 889	5 261 939	290 388	7 562
-----------	-----------	---------	-------

5 458 083	5 178 106	273 230	6 747
-----------	-----------	---------	-------

Quelle: bis 1983 BMAS, jeweils zum Anpassungstermin, sowie Angaben der Knappschaft

ab 1984: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand Dezember

ab 1992: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.

Mehrfachrentenbezieher am 01.07.2023

	Rentner insgesamt	Einzelrentner insgesamt	Versicherten- rentner	Witwen-/ Witwerrentner¹⁾	Mehrfach- rentner
alte Bundesländer					
Männer	7 306 337	6 864 276	6 788 738	75 538	442 061
Frauen	9 809 627	7 059 567	6 273 927	785 640	2 750 060
insgesamt	17 115 964	13 923 843	13 062 665	861 178	3 192 121
neue Bundesländer					
Männer	1 759 760	1 576 882	1 559 990	16 892	182 878
Frauen	2 353 272	1 574 072	1 499 611	74 461	779 200
insgesamt	4 113 032	3 150 954	3 059 601	91 353	962 078
Deutschland					
Männer	9 066 097	8 441 158	8 348 728	92 430	624 939
Frauen	12 162 899	8 633 639	7 773 538	860 101	3 529 260
insgesamt	21 228 996	17 074 797	16 122 266	952 531	4 154 199

Ohne Waisenrenten, Nullrenten, Knappschaftsausgleichsleistungen und ohne reine KLG.

¹⁾ Einschließlich Erziehungsrentner.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand am 01.07.2023

Rentner und Rentnerinnen am 01.07.2023 nach Bundesländern

	Männer		Frauen	
	Anzahl	durchschn. Gesamtrentenzahlbetrag ¹⁾ in Euro	Anzahl	durchschn. Gesamtrentenzahlbetrag ¹⁾ in Euro
Schleswig-Holstein	303 507	1 351	421 354	1 094
Hamburg	138 814	1 317	199 527	1 162
Niedersachsen	814 465	1 366	1 104 874	1 075
Bremen	61 055	1 312	86 956	1 094
Nordrhein-Westfalen	1 732 349	1 442	2 350 730	1 091
Hessen	607 652	1 397	812 696	1 106
Rheinland-Pfalz	418 675	1 380	557 192	1 045
Baden-Württemberg	1 018 034	1 463	1 374 121	1 129
Bayern	1 209 598	1 380	1 658 511	1 083
Saarland	112 151	1 450	147 250	1 028
Berlin (West)	186 354	1 187	264 950	1 158
Berlin (Ost)	122 911	1 449	169 825	1 526
Brandenburg	324 857	1 420	426 554	1 464
Mecklenburg-Vorpommern	220 156	1 359	289 235	1 437
Sachsen	514 709	1 442	698 212	1 468
Sachsen-Anhalt	292 984	1 416	395 595	1 456
Thüringen	284 143	1 410	373 851	1 446
Bundesgebiet insg.	8 362 414	1 405	11 331 433	1 171
Ausland	703 422	468	831 042	398
ohne Angabe	261	1 135	424	1 074
insgesamt	9 066 097	1 332	12 162 899	1 118

Ohne Waisenrenten, Nullrenten, Knappschaftsausgleichsleistungen und ohne reine KLG.

¹⁾ Rentenzahlbetrag aus allen Rentenleistungen (z. B. Versichertenrente und/oder Hinterbliebenenrente) der gesetzlichen Rentenversicherung pro Person.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand am 01.07.2023

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge¹⁾ 2023

Rentenart	Männer	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt³⁾	61 458	1 056
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁴⁾	6 252	638
voller Erwerbsminderung ⁴⁾	55 104	1 105
Renten wegen Alters insgesamt	378 425	1 309
darunter Altersrente:		
für schwerbehinderte Menschen	28 069	1 494
für langjährig Versicherte	67 472	1 459
für besonders langjährig Versicherte	125 346	1 773
Regelaltersrente	157 122	842
Renten wegen Todes insgesamt	67 343	362
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	67 246	361
Waisenrenten ⁵⁾		
Erziehungsrenten	97	929
Renten insgesamt	507 226	1 153
nachrichtlich:		
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt	439 883	1 274

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

alte Bundesländer

Frauen

Anzahl
durchschn.
Rentenzahl-
betrag²⁾ in Euro

Männer und Frauen

Anzahl
durchschn.
Rentenzahl-
betrag²⁾ in Euro

69 815

935

131 273

992

10 558

555

16 810

586

59 250

1 002

114 354

1 052

406 201

888

784 626

1 091

23 988

1 098

52 057

1 312

92 981

955

160 453

1 167

95 731

1 341

221 077

1 586

192 821

605

349 943

711

224 273

760

334 151

612

223 691

759

290 937

667

42 535

226

582

1 072

679

1 052

700 289

852

1 250 050

953

476 016

895

915 899

1 077

⁴⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁵⁾ In der Summe sind wenige Renten für langjährig unter Tage Beschäftigte, wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit und Altersrenten für Frauen enthalten.

⁶⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge¹⁾ 2023

Rentenart	Männer	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt³⁾	16 164	985
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁴⁾	1 301	592
voller Erwerbsminderung ⁴⁾	14 805	1 022
Renten wegen Alters insgesamt	82 281	1 233
darunter Altersrente:		
für schwerbehinderte Menschen	5 136	1 285
für langjährig Versicherte	19 495	1 256
für besonders langjährig Versicherte	31 819	1 513
Regelaltersrente	25 804	858
Renten wegen Todes insgesamt	21 540	517
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	21 513	517
Waisenrenten ⁵⁾		
Erziehungsrenten	27	880
Renten insgesamt	119 985	1 071
nachrichtlich:		
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt	98 445	1 192

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag, nach Abzug des KvdR/PvdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

neue Bundesländer

Frauen

Anzahl

durchschn.
Rentenzahl-
betrag²⁾ in Euro

Männer und Frauen

Anzahl

durchschn.
Rentenzahl-
betrag²⁾ in Euro

16 927	1 092	33 091	1 040
2 105	648	3 406	627
14 806	1 156	29 611	1 089
85 751	1 168	168 032	1 200
5 017	1 231	10 153	1 258
32 663	1 149	52 158	1 189
26 238	1 456	58 057	1 487
21 832	836	47 636	848
53 999	786	83 517	664
53 859	785	75 372	709
		7 978	234
140	1 170	167	1 123
156 677	1 028	284 640	1 024
102 678	1 156	201 123	1 173

⁴⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁵⁾ In der Summe sind wenige Renten für langjährig unter Tage Beschäftigte, wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit und Altersrenten für Frauen enthalten.

⁶⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2023

Abschläge im Rentenzugang 2023 Altersrenten

	insgesamt		alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Altersrenten insgesamt	952 658	406 201	378 425	406 201	82 281	85 751
durchschn. Bruttorente ¹⁾ in Euro	1 243	996	1 463	996	1 382	1 312
Altersrenten mit Abschlägen	250 968	107 727	83 864	107 727	23 020	36 357
Anteil in Prozent	26,3	26,5	22,2	26,5	28,0	42,4
durchschn. Bruttorente ¹⁾ in Euro	1 333	1 089	1 640	1 089	1 411	1 299
durchschn. Abschlagsmonate	30,3	30,6	28,6	30,6	30,9	32,7
durchschn. Abschlagssatz in Prozent	9,1	9,2	8,6	9,2	9,3	9,8
durchschn. Höhe der Rentenmindere- rung wegen Abschlägen ²⁾ , brutto in Euro	134	111	157	111	144	141
Altersrenten ohne Abschläge	701 690	298 474	294 561	298 474	59 261	49 394
Anteil in Prozent	73,7	73,5	77,8	73,5	72,0	57,6

¹⁾ Bruttorente: Rentenbetrag zuzüglich Höherversicherungsbetrag, Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag

²⁾ berechnet aus Rentenbetrag / (1 – Abschlagssatz) mit Abschlagssatz = Abschlagsmonate * 0,003

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2023

Rentenzugänge 2023 wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach Indikationsgruppen *

Indikationsgruppen *	Männer		Frauen		insgesamt	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Psychosomatik und Psychotherapie	23 942	30,8	41 233	47,5	65 175	39,7
Hämatologie und Onkologie	10 997	14,2	12 293	14,2	23 290	14,2
Neurologie	11 521	14,8	9 528	11,0	21 049	12,8
Orthopädie	8 715	11,2	8 661	10,0	17 376	10,6
Kardiologie	4 530	5,8	1 531	1,8	6 061	3,7
Pulmologie	3 450	4,4	2 327	2,7	5 777	3,5
Abhängigkeitserkrankungen	3 669	4,7	1 251	1,4	4 920	3,0
Gastroenterologie	1 519	2,0	1 249	1,4	2 768	1,7
sonstige Erkrankungen/Indikationen	9 259	11,9	8 667	10,0	17 926	10,9
keine Aussage möglich**	20	0,0	2	0,0	22	0,0
insgesamt	77 622	100,0	86 742	100,0	164 364	100,0
darunter: Post-Covid als 1. Diagnose	392	0,5	1 107	1,3	1 499	0,9

* Ab dem Berichtsjahr 2021 werden für Zwecke der Rentenversicherung aus den Einzeldiagnosen neu zusammengefasste Indikationsgruppen gebildet. Die bisher dargestellten Diagnosegruppen nach den Kapiteln der ICD (z.B. F00-F99; Psychische Störungen) sind weiterhin in der Broschüre RV in Zeitreihen zu finden.

**Einschließlich Renten für Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2023

Entwicklung der **A n z a h l e n** an Versichertenrentenzugängen¹⁾ nach Rentenarten

Jahr ²⁾	Versicherten- renten ¹⁾ insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit
alte Bundesländer			
1960	225 124	136 864	5 365
1970	316 231	152 389	8 955
1980	304 315	150 421	25 412
1990	373 969	134 755	51 065
1995	457 508	149 507	110 642
2000	443 188	107 391	122 630
2010	338 015	75 943	46 015
2020	381 913	67 250	610
2023	439 883	61 458	387
neue Bundesländer			
1995	264 778	34 786	159 382
2000	103 357	24 390	57 786
2010	68 047	20 746	14 309
2020	92 683	17 390	20
2023	98 445	16 164	7
Deutschland			
1995	722 286	184 293	270 024
2000	546 545	131 781	180 416
2010	406 062	96 689	60 324
2020	474 596	84 640	630
2023	538 328	77 622	394

¹⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

RV²⁾ – Männer

für langjährig unter Tage Beschäftigte	für schwer- behinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regel- altersrente
-	-	-	-	82 895
-	-	-	-	154 887
48	47 563	37 887	-	42 984
103	40 308	73 403	-	74 335
136	37 227	60 353	-	99 643
679	43 859	71 592	-	97 037
49	43 637	42 182	-	130 189
22	21 675	47 747	107 827	136 782
29	28 069	67 472	125 346	157 122
294	1 733	24 424	-	44 159
97	5 534	8 786	-	6 764
39	7 463	9 749	-	15 741
21	4 321	14 001	32 743	24 187
20	5 136	19 495	31 819	25 804
430	38 960	84 777	-	143 802
776	49 393	80 378	-	103 801
88	51 100	51 931	-	145 930
43	25 996	61 748	140 570	160 969
49	33 205	86 967	157 165	182 926

Entwicklung der **A n z a h l e n** an Versichertenrentenzugängen¹⁾ nach Rentenarten

Jahr ²⁾	Versicherten- renten ¹⁾ insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit
alte Bundesländer			
1960	164 137	108 401	1 155
1970	272 474	123 809	621
1980	330 965	165 433	5 367
1990	366 670	63 198	6 497
1995	420 128	76 810	14 386
2000	436 169	64 516	13 044
2010	369 636	68 523	6 780
2020	430 829	73 791	43
2023	476 016	69 815	43
neue Bundesländer			
1995	152 835	32 891	9 723
2000	109 889	17 785	3 864
2010	80 526	17 466	1 531
2020	99 430	17 377	1
2023	102 678	16 927	0
Deutschland			
1995	572 963	109 701	24 109
2000	546 058	82 301	16 908
2010	450 162	85 989	8 311
2020	530 259	91 168	44
2023	578 694	86 742	43

¹⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

RV²⁾ – Frauen

für Frauen	für schwerbehinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regelaltersrente
23 854	-	-	-	30 727
71 173	-	-	-	76 871
105 053	2 442	2 645	-	50 025
106 530	3 045	4 561	-	182 839
127 013	8 500	12 560	-	180 859
154 624	13 931	11 932	-	178 122
102 852	29 161	12 272	-	150 048
727	20 842	72 066	85 512	177 848
637	23 988	92 981	95 731	192 821
106 819	103	179		3 120
80 625	1 838	664		5 113
43 007	6 482	2 008		10 032
8	4 676	27 047	30 523	19 798
1	5 017	32 663	26 238	21 832
233 832	8 603	12 739	-	183 979
235 249	15 769	12 596	-	183 235
145 859	35 643	14 280	-	160 080
735	25 518	99 113	116 035	197 646
638	29 005	125 644	121 969	214 653

Entwicklung der Anteile an Versichertenrentenzugängen¹⁾ nach Rentenarten in Prozent

Jahr ²⁾	Versichertenrenten ¹⁾ insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit/ Altersteilzeitarbeit
	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %
alte Bundesländer			
1960	100	64,5	1,6
1970	100	47,5	2,1
1980	100	49,7	4,8
1990	100	26,7	7,8
1995	100	25,8	14,2
2000	100	19,5	15,4
2010	100	20,4	7,5
2020	100	17,4	0,1
2023	100	14,3	0,0
neue Bundesländer			
1995	100	16,2	40,5
2000	100	19,8	28,9
2010	100	25,7	10,7
2020	100	18,1	0,0
2023	100	16,5	0,0
Deutschland			
1995	100	22,7	22,7
2000	100	19,6	18,1
2010	100	21,3	8,0
2020	100	17,5	0,1
2023	100	14,7	0,0

¹⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

RV²¹ – Männer und Frauen

für Frauen	für schwerbehinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regelaltersrente
Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %
5,6	-	-	-	28,2
11,8	-	-	-	38,6
16,5	7,9	6,4	-	14,6
14,4	5,9	10,5	-	34,7
14,5	5,2	8,3	-	32,0
17,6	6,6	9,5	-	31,3
14,5	10,3	7,7	-	39,6
0,1	5,2	14,7	23,8	38,7
0,1	5,7	17,5	24,1	38,2
25,6	0,4	5,9	-	11,3
37,8	3,5	4,4	-	5,6
28,9	9,4	7,9	-	17,3
0,0	4,7	21,4	32,9	22,9
0,0	5,0	25,9	28,9	23,7
18,1	3,7	7,5	-	25,3
21,5	6,0	8,5	-	26,3
17,0	10,1	7,7	-	35,7
0,1	5,1	16,0	25,5	35,7
0,1	5,6	19,0	25,0	35,6

Entwicklung der Rentenzugänge wegen Todes¹⁾ nach Rentenarten

Anzahl

Jahr ²⁾	Renten wegen Todes ¹⁾ insgesamt	davon Witwen-/Witwerrenten	Waisenrenten	Erziehungsrenten
alte Bundesländer				
1960	233 892	175 223	58 669	-
1970	298 431	222 274	76 157	-
1980	297 241	220 589	76 626	26
1990	290 560	240 783	49 409	368
1995	329 697	265 260	63 458	979
2000	297 445	240 658	55 659	1 128
2010	306 075	249 752	55 023	1 300
2020	316 263	270 780	44 658	825
2023	334 151	290 937	42 535	679
neue Bundesländer				
1995	117 525	94 871	21 636	1 018
2000	79 613	62 530	16 402	681
2010	74 403	62 163	12 008	232
2020	77 319	69 433	8 001	179
2023	83 517	75 372	7 978	167
Deutschland				
1995	447 222	360 131	85 094	1 997
2000	377 058	303 188	72 061	1 809
2010	380 478	311 915	67 031	1 532
2020	393 582	340 213	52 659	1 004
2023	417 668	366 309	50 513	846

¹⁾ Ohne wegen Einkommensanrechnung vollständig ruhende Renten.

²⁾ Alle Jahre inkl. KnV; ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang sowie Angaben der Knappschaft

Entwicklung des durchschnittlichen Rentenzugangsalters¹⁾

Jahr²⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters davon Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit

alte BL	Männer		Frauen		insg.		Erwerbsfähigkeit		Alters	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1960	59,5	58,8	59,2	58,8	55,8	56,2	56,0	65,2	63,9	64,7
1970	61,6	61,3	61,5	61,5	57,7	59,0	58,3	65,2	63,3	64,3
1980	58,5	59,8	59,2	59,2	54,4	57,7	56,1	62,5	61,9	62,2
1990	59,5	61,6	60,6	60,6	53,8	52,6	53,4	62,8	63,5	63,2
2000	60,1	61,0	60,5	60,5	52,6	50,5	51,8	62,4	62,8	62,6
2020	62,3	62,4	62,3	62,3	53,7	52,8	53,2	64,1	64,4	64,3
2023	63,0	62,9	63,0	63,0	54,5	53,6	54,0	64,4	64,5	64,5
neue BL										
2000	58,6	58,7	58,7	58,7	50,3	49,3	49,9	61,2	60,5	60,8
2020	62,0	61,7	61,8	61,8	53,9	52,8	53,3	63,8	63,6	63,7
2023	62,6	62,2	62,4	62,4	54,7	53,5	54,1	64,2	64,0	64,1
Deutschland										
2000	59,8	60,5	60,2	60,2	52,2	50,3	51,4	62,2	62,3	62,3
2020	62,2	62,3	62,2	62,2	53,7	52,8	53,2	64,1	64,2	64,2
2023	63,0	62,8	62,9	62,9	54,5	53,6	54,0	64,4	64,4	64,4

¹⁾ Das durchschnittliche Zugangsalter ist für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (z.B. Einführung des flexiblen Altersruhegeldes; Anhebung der Altersgrenzen), Sondereffekte und sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV).

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

Entwicklung der durchschnittlichen Rentenbezugsdauer und des Wegfallsalters von Rentenwegfällen¹⁾

Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters nach SGB VI

Jahr ²⁾	durchschnittliche Rentenbezugsdauer			durchschnittliches Wegfallsalter		
	in Jahren			in Jahren		
	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.
alte Bundesländer						
1960	9,6	10,6	9,9	68,6	67,8	68,3
1970	10,3	12,7	11,1	70,6	71,6	70,9
1980	11,0	13,8	12,1	72,1	73,6	72,7
1990	13,9	17,2	15,4	73,2	77,7	75,2
1995	14,0	17,7	15,7	73,1	78,3	75,4
2001	14,3	18,3	16,2	73,3	79,1	76,0
2010	16,5	20,5	18,4	75,7	80,9	78,3
2020	18,5	21,4	19,9	78,4	82,2	80,3
2023	18,8	21,5	20,2	79,0	82,5	80,7
neue Bundesländer						
1995	11,6	19,6	16,0	71,7	77,4	74,9
2001	12,0	20,8	16,7	70,9	78,2	74,8
2010	14,9	22,4	18,9	73,5	79,9	76,9
2020	18,3	24,4	21,4	77,5	82,6	80,1
2023	18,8	24,5	21,7	78,1	82,8	80,5
Deutschland						
1995	13,6	18,2	15,8	72,8	78,0	75,3
2001	13,8	18,9	16,3	72,8	78,8	75,8
2010	16,2	20,9	18,5	75,3	80,7	78,0
2020	18,5	22,0	20,2	78,2	82,3	80,3
2023	18,8	22,1	20,5	78,8	82,5	80,7

¹⁾ Das durchschnittliche Alter ist für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (z. B. Einführung des flexiblen Altersruhegeldes), Sondereffekte und sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV).

Entwicklung der Rentenneuanträge

Jahr	insgesamt ¹⁾	davon Renten wegen		
		verminder- ter Erwerbs- fähigkeit	Alters	Todes

alte Bundesländer

1990	1 326 642	318 699	649 307	358 636
1992	1 369 588	354 125	652 504	362 959
1995	1 473 132	385 797	708 360	378 975
2000	1 505 173	363 458	783 676	358 039
2010	1 293 778	289 896	602 960	400 922
2015	1 415 629	283 688	729 660	402 281
2020	1 372 797	280 527	718 970	373 300
2023	1 513 590	279 311	841 991	392 288

neue Bundesländer

1992	587 718	95 966	218 294	273 458
1995	466 491	109 916	239 159	117 416
2000	340 985	88 881	164 875	87 229
2010	241 016	77 754	113 720	49 542
2015	301 824	72 125	165 814	63 885
2020	312 852	70 317	161 631	80 904
2023	327 081	66 464	175 489	85 128

Deutschland

1992	1 957 306	450 091	870 798	636 417
1995	1 939 623	495 713	947 519	496 391
2000	1 846 158	452 339	948 551	445 268
2010	1 534 794	367 650	716 680	450 464
2015	1 717 453	355 813	895 474	466 166
2020	1 685 649	350 844	880 601	454 204
2023	1 840 671	345 775	1 017 480	477 416

¹⁾ Neuanträge und Sonderfälle (ohne Änderungen der Leistungsart), ohne Unterhaltsrenten und Knappschaftsausgleichsleistungen sowie bis 2018 ohne Erziehungsrenten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenansprüche und ihre Erledigung

Entwicklung der durchschn. Rentenzahlbeträge Altersrenten, Nichtvertrag²⁾, Rentenbestand und Rentenzugang

Jahr	Rentenbestand am 31.12.					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾
alte Bundesländer						
1993	45,5	1 007	78,2	1 121	23,3	749
2000	49,5	1 066	81,3	1 184	26,7	809
2010	53,6	1 096	80,9	1 220	31,2	832
2020	58,5	1 350	81,5	1 504	39,5	1 086
2023	61,1	1 473	81,4	1 654	45,2	1 216
neue Bundesländer						
1993	87,3	746	98,4	912	77,3	554
2000	80,0	896	98,8	1 045	66,1	731
2010	91,5	915	97,6	1 055	86,0	773
2020	90,9	1 224	94,0	1 334	87,9	1 111
2023	90,2	1 368	92,1	1 473	88,7	1 276
Deutschland						
1993	45,9	1 003	78,4	1 118	23,7	744
2000	55,7	1 016	85,0	1 150	34,6	779
2010	62,0	1 036	84,8	1 176	43,0	806
2020	65,7	1 311	84,4	1 460	49,7	1 095
2023	67,7	1 441	83,9	1 608	54,7	1 237

¹⁾ Mit mindestens 35 Versicherungsjahren (=Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, ohne Berücksichtigungszeiten)

²⁾ Ohne Vertragsrenten und ohne statistisch nicht auswertbare Fälle

³⁾ Anteil der Fälle mit mindestens 35 Versicherungsjahren an allen statistisch auswertbaren Nichtvertragsrenten

⁴⁾ Rentenzahlbetrag in EUR pro Monat – netto vor Steuern

von langjährig Versicherten¹⁾

Rentenzugang im Berichtsjahr

insgesamt		Männer		Frauen	
Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾
48,5	991	77,4	1 083	22,5	708
50,8	1 070	79,3	1 182	27,3	801
57,9	1 028	78,7	1 185	41,7	797
67,9	1 325	79,0	1 519	58,4	1 101
70,5	1 451	79,5	1 658	62,4	1 216
89,1	680	99,2	799	78,1	516
93,7	837	98,7	956	89,4	722
91,5	790	91,3	908	91,7	702
84,9	1 189	83,6	1 244	86,1	1 141
83,8	1 334	82,3	1 395	85,2	1 279
59,2	868	83,6	988	36,1	606
60,1	991	83,6	1 123	40,5	764
64,5	962	81,1	1 125	51,7	764
71,6	1 290	80,0	1 456	64,3	1 112
73,1	1 425	80,1	1 603	66,8	1 231

Quelle:
Statistik der Deutschen Rentenversicherung –
Rentenzugang, Rentenbestand am 31.12.

Bruttorentenhöhen nach Rentenarten und für

Rentenbestand am 31.12.2023

Geschlecht/ Gebiet	Erwerbs- minderungs- renten	Altersrenten insgesamt	Altersrenten von langjährig Versicherten ¹⁾
-----------------------	-----------------------------------	---------------------------	--

Bruttorentenhöhe²⁾ in Euro/Monat

alte Bundesländer

Insgesamt	1 088	1 179	1 657
Männer	1 103	1 491	1 859
Frauen	1 075	930	1 369

neue Bundesländer

Insgesamt	1 162	1 467	1 541
Männer	1 066	1 593	1 658
Frauen	1 243	1 372	1 439

Deutschland

Insgesamt	1 103	1 236	1 622
Männer	1 095	1 510	1 809
Frauen	1 110	1 018	1 394

Hinweis: Bruttorentenhöhen der RV sind für Leistungsvergleiche mit anderen Sicherungssystemen (die Bruttowerte ausweisen) – auch international – ein geeigneter Indikator.

¹⁾ Altersrenten, Nichtvertrag, mit mindestens 35 Versicherungsjahren (=Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, ohne Berücksichtigungszeiten); ohne statistisch nicht auswertbare Fälle.

²⁾ Bruttorente: Rentenbetrag zuzüglich Höherversicherungsbetrag, Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag (vor Abzug des Eigenanteils des Rentners zur KVdR/PVdR).

Die Bruttorentenhöhe ist um den Eigenbeitrag des Rentners zur KVdR/PVdR höher als der Rentenzahlbetrag (Betrag, den der Rentner erhält).

Altersrenten von langjährig Versicherten

Rentenzugang 2023

Erwerbsminderungsrenten	Altersrenten insgesamt	Altersrenten von langjährig Versicherten ¹⁾
-------------------------	------------------------	--

Bruttorentenhöhe²⁾ in Euro/Monat

1 116	1 221	1 630
1 188	1 463	1 859
1 053	996	1 368
1 172	1 346	1 500
1 110	1 382	1 568
1 231	1 312	1 439
1 127	1 243	1 600
1 172	1 449	1 799
1 088	1 051	1 386

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang, Rentenbestand am 31.12.

Einkommensquellen der älteren Bevölkerung 2019 ab 65 Jahren (in Prozent des Bruttoeinkommensvolumens)

Einkommensquelle	Deutschland insgesamt		alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
gesetzliche Rentenversicherung	55	68	50	63	81	89
andere Altersversicherungs- systeme	27	16	31	19	7	4
Erwerbstätigkeit	9	4	10	5	7	3
private Vorsorge	7	8	7	10	3	2
Wohngeld/Sozialhilfe/ Grundsicherung	1	1	1	1	1	0
sonstige Einkommen/ Renten	2	2	2	2	2	1
Summe	100	100	100	100	100	100

0 = Weniger als 0,5, jedoch mehr als 0.

Abweichungen der Summe von 100% sind rundungsbedingt.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland 2019 (ASID 2019)

Weitere Daten und Hinweise findet man unter www.alterssicherung-in-deutschland.de.

/ Keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist (< 25 Fälle).

() Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist (< 100 Fälle).

Einkommensquellen der älteren Bevölkerung 2019

Anteil der Personen (ab 65 Jahren) und durchschnittlicher Brutto-Betrag je Bezieher pro Monat, eigene und abgeleitete Alterssicherungsleistungen

Alterssicherungs- system	insgesamt		Männer		Frauen	
	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro
alte Bundesländer						
gesetzliche Rentenversicherung	88	1 204	86	1 429	91	1 037
Beamtenversicherung	9	2 897	12	3 326	7	2 299
berufständische Versorgung	1	2 162	2	2 459	1	(1 660)
Alterssicherung der Landwirte	3	482	3	512	3	462
betriebliche Altersversicherung	32	535	38	699	28	357
Zusatzversicherung im öffentl. Dienst	13	396	11	517	15	325
neue Bundesländer						
gesetzliche Rentenversicherung	98	1 414	97	1 448	98	1 389
Beamtenversicherung	2	2 177	2	2 277	1	(2 055)
berufständische Versorgung	1	(1 487)	1	(1 608)	0	/
Alterssicherung der Landwirte	0	(199)	1	/	0	/
betriebliche Altersversicherung	17	237	17	319	18	179
Zusatzversicherung im öffentl. Dienst	12	180	10	203	14	168

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland 2019 (ASID 2019)

Inlandsrenten der gRV und Empfangende von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug am 31.12.

Jahr	Altersrentner ab Regelaltersgrenze, nur Inlandsrenten	Grundsicherungsfälle im Alter ²⁾ mit Rentenbezug		Rentenempfänger der gRV wegen Erwerbsminderung, nur Inlandsrenten		Grundsicherungsfälle bei Erwerbsminderung ¹⁾ mit Rentenbezug	
		Fallzahl	Anteil in %	Fallzahl	Anteil in %	Fallzahl	Anteil in %
2003	13 207 454	158 269	1,2	1 362 080		55 559	4,1
2005	14 209 596	218 105	1,5	1 202 540		77 989	6,5
2010	15 194 578	283 327	1,9	1 075 242		102 578	9,5
2015	15 640 613	414 698	2,7	1 235 845		190 523	15,4
2018	15 970 129	411 033	2,6	1 297 859		194 618	15,0
2019	16 074 019	412 711	2,6	1 326 923		195 118	14,7
2020	16 180 777	414 310	2,6	1 299 793		195 155	15,0
2023	16 413 709	468 490	2,9	1 257 465		176 255	14,0

¹⁾ Dauerhaft voll erwerbsgeminderte Empfangende von Grundsicherung mit Erwerbsminderungsrente an der Anzahl an vollen Erwerbsminderungsrenten (ohne Zeitrenten) der gRV mit Wohnort im Inland.

²⁾ Empfangende von Grundsicherung im Alter ab der Regelaltersgrenze mit Altersrente an der Anzahl an Altersrenten der gRV im Alter ab der Regelaltersgrenze mit Wohnort im Inland

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand, eigene Berechnungen

Empfangende von Grundsicherung wegen voller Erwerbsminderung und im Alter ab der Regelaltersgrenze im Dezember 2023 mit und ohne Rentenbezug

Grundsicherung bei voller EM unter der Regelaltersgrenze* im Dezember 2023			
	insgesamt	Männer	Frauen
insgesamt	522 080	298 245	223 835
davon			
- mit Erwerbsminderungsrente	176 255	100 215	76 040
Anteil in Prozent (spaltenweise)	34	34	34
- ohne Erwerbsminderungsrente	345 825	198 030	147 795
Anteil in Prozent (spaltenweise)	66	66	66
Grundsicherung im Alter ab der Regelaltersgrenze* im Dezember 2023			
	insgesamt	Männer	Frauen
insgesamt	689 590	297 740	391 850
davon			
- mit Altersrente	468 490	213 065	255 425
Anteil in Prozent (spaltenweise)	68	72	65
- ohne Altersrente	221 100	84 675	136 425
Anteil in Prozent (spaltenweise)	32	28	35

* Regelaltersgrenze im Jahr 2023 für den GBJA 1958: 66 Jahre.

Quelle: Statistisches Bundesamt, G9, Tabelle 9.1, Dezember 2023, Zahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet

Zahl der Zulagekonten und gezahlte Zulagen am 31.12. des Kalenderjahres

Kalenderjahr	ausgezahlte Zulagen* in Tausend Euro	neue Zulagekonten in Tausend	Anzahl (Zulagekonten)** in Tausend
2003	72 491	1 411	1 411
2005	333 476	633	3 002
2010	2 794 872	1 424	11 859
2015	3 118 088	569	16 239
2020	3 108 342	793	15 282
2023	2 786 683	139	15 091

* ohne Berücksichtigung von Rückforderungen; ** ab 2018 nur noch aktive – d.h. ohne stillgelegte – Zulagekonten

Quelle: Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA)

Zulageempfänger nach Beitragsjahren

Beitragsjahr	Zulageempfänger	davon Anteil der Zulageempfänger in Prozent		
		weiblich	männlich	Ost* West*
2002	2 027 696	54,9	45,1	29,8 69,9
2005	3 940 132	55,0	45,0	29,7 70,0
2010	10 319 227	56,3	43,7	23,0 76,8
2015	10 950 349	56,5	43,5	19,3 80,7
2020**	10 302 752	57,5	42,5	18,1 81,8

* Ostdeutschland umfasst die neuen Bundesländer und Berlin, Westdeutschland umfasst die alten Bundesländer ohne Berlin, Rest zu 100 % Ausland/unbekannt. ** zusätzlich werden noch rd. 162.000 Personen allein durch einen Sonderausgabenabzug steuerlich gefördert..

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung – Auswertungsschnitttag 15.05.2023

Einnahmestruktur der geförderten Personen für die Beitragsjahre 2002–2020

Maßgebende Jahreseinnahme in Euro	Anteile in Prozent			
	2002*	2005*	2010*	2020*
unter 10 000	25,8	23,2	25,2	13,3
10 000 bis unter 20 000	25,2	21,6	20,2	14,7
20 000 bis unter 30 000	22,4	21,7	19,4	16,8
30 000 bis unter 40 000	13,9	16,0	16,0	16,9
40 000 bis unter 50 000	6,6	8,3	8,7	13,5
50 000 und mehr	6,2	9,2	10,5	24,7

* Mittelbar berechnete Zulageempfänger wurden nicht berücksichtigt.

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung – Auswertungstichtag 15.05.2023

Durchschnittliche Förderung nach Geschlecht für die Beitragsjahre 2002–2020

Art der Förderung	Förderung/geförderte Person in Euro		
	Männer	Frauen	insgesamt
Grundzulage			
2002	34,04	35,04	34,59
2005	58,51	63,04	61,00
2010*	119,31	129,04	124,79
2020*	129,24	136,69	133,52
Kinderzulage**			
2002	81,32	80,61	80,78
2005	143,07	150,17	148,55
2010	305,78	313,59	312,14
2020	371,97	358,64	361,04

* Ohne Grundzulageerhöhungsbetrag (Berufseinsteiger-Bonus).

** Bezogen auf die Zulageempfänger mit Kinderzulage

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung – Auswertungstichtag 15.05.2023

Anteil der Zulageempfänger mit beantragter Kinderzulage* für die Beitragsjahre 2002–2020

Anzahl der beantragten Kinderzulagen	Anteile in Prozent							
	insgesamt			Frauen				
	2002	2005	2010	2020**	2002	2005	2010	2020**
ohne	55,7	55,4	62,9	62,9	38,5	37,3	46,3	47,1
eine	16,3	16,7	15,4	16,0	23,0	23,5	22,5	22,7
zwei	19,8	20,3	16,2	16,1	27,6	28,7	23,6	23,3
drei	6,5	6,0	4,3	4,0	8,7	8,3	6,1	5,7
vier und mehr	1,7	1,7	1,2	1,0	2,2	2,2	1,5	1,2

* Zu beachten ist, dass die Kinderzulage nur jeweils einem Elternteil gewährt wird und nur solange, wie Anspruch auf die Zahlung des Kindergeldes besteht.

** Ab 2017 Anzahl mit gewährter Kinderzulage

Quelle: Statistik zur Riemer-Förderung – Auswertungssichttag 15.05.2023

Zulagequoten nach Geschlecht und Region für die Beitragsjahre 2002–2020

Region	Zulagequote* in Prozent		
	Männer	Frauen	insgesamt
Westdeutschland**			
2002	23,3	45,9	37,7
2005	23,4	41,7	38,2
2010	25,4	41,7	38,3
2020	18,8	39,0	30,3
Ostdeutschland**			
2002	29,1	50,0	38,7
2005	27,9	51,2	36,1
2010	29,0	48,6	36,5
2020	21,2	37,3	30,7
Deutschland insgesamt			
2002	24,9	48,7	37,9
2005	24,6	48,1	37,5
2010	26,2	46,8	37,7
2020	19,2	38,7	30,4

* Zulagequote wird berechnet als arithmetisches Mittel der individuellen Zulagequoten.
 Zulagequote (pro Person) = Zulagen / (Eigenbeiträge bzw. Tilgungen + Zulagen)

** Ostdeutschland umfasst die neuen Bundesländer und Berlin, Westdeutschland umfasst die alten Bundesländer ohne Berlin.

Zur Methodik: Vgl. zuletzt die Ergebnisse in RVaktuell Heft 1/2024

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung – Auswertungstichtag 15.05.2023

Rehabilitation (Teilhabe)

Jahr	medizinische Rehabilitation		
	Anträge	Bewilligungen	Leistungen
alte Bundesländer			
1970	880 800	764 700	700 806
1980	1 062 199	919 793	798 848
1990	1 077 004	837 152	728 319
1992	1 217 889	928 956	854 883
2000	1 039 778	738 284	665 052
2010	1 356 370	853 878	797 441
2015	1 351 700	890 577	833 744
2020	1 130 564	816 700	698 681
2023	1 319 284	973 476	811 985
neue Bundesländer			
1992	118 277	75 931	63 822
2000	258 174	186 911	170 826
2010	312 772	208 622	198 713
2015	308 040	205 550	194 089
2020	264 044	194 717	166 992
2023	295 810	212 815	181 790
Deutschland			
1992	1 336 166	1 004 887	918 705
2000	1 297 952	925 195	835 878
2010	1 669 142	1 062 500	996 154
2015	1 659 740	1 096 127	1 027 833
2020	1 394 608	1 011 417	865 673
2023	1 615 094	1 186 291	993 775

¹⁾ Ab 2000 ohne bedingte LTA durch Vermittlungsbescheide und ohne bedingte Kfz-Hilfen.

Teilhabe am Arbeitsleben

Anträge Bewilligungen Leistungen¹⁾

55 733 29 511 37 340

108 565 48 853 48 323

119 642 47 592 44 068

130 554 50 339 43 355

233 658 102 938 54 854

304 312 204 934 103 697

320 664 216 271 121 365

278 597 186 935 102 603

253 783 171 721 97 381

30 661 10 528 9 740

74 114 38 205 31 498

108 654 79 914 31 514

113 644 76 980 31 573

86 928 61 837 22 584

78 887 58 249 20 492

161 215 60 867 53 095

307 772 141 143 86 352

412 966 284 848 135 211

434 308 293 251 152 938

365 525 248 772 125 187

332 670 229 970 117 873

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung –
Rehabilitation sowie Rehaanträge und ihre Erledigung

Abgeschlossene Leistungen zur medizinischen Rehabilitation 2023 an Erwachsene nach Indikationsgruppen

Diagnosegrundgruppen	Männer		Frauen		insgesamt	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Orthopädie	171 717	36,4	178 071	36,2	349 788	36,3
Psychosomatik und Psychotherapie	57 754	12,3	101 361	20,6	159 115	16,5
Hämatologie und Onkologie	55 463	11,8	68 208	13,9	123 671	12,8
Kardiologie	49 397	10,5	13 814	2,8	63 211	6,6
Neurologie	29 602	6,3	22 995	4,7	52 597	5,5
Abhängigkeitserkrankungen	24 756	5,3	7 755	1,6	32 511	3,4
Pulmologie	12 179	2,6	12 751	2,6	24 930	2,6
Endokrinologie	9 283	2,0	7 476	1,5	16 759	1,7
Rheumatologie	3 014	0,6	8 394	1,7	11 408	1,2
sonstige Krankheiten/ Indikationen	27 037	5,7	30 922	6,3	57 959	6,0
Keine Aussage möglich	31 070	6,6	39 656	8,1	70 726	7,3
insgesamt	471 272	100,0	491 403	100,0	962 675	100,0
nachrichtlich.: Post-Covid*	7 497		14 462		21 959	

* als 1. oder 2. Diagnose bei allen medizinischen Leistungen zur Rehabilitation 2023; Hinweis: Ab dem Berichtsjahr 2021 werden für Zwecke der Rentenversicherung aus den Einzeldiagnosen neu zusammengefasste Indikationsgruppen gebildet; bisher dargestellte Diagnosegruppen nach den Kapiteln der ICD sind in der Broschüre RV in Zeitreihen publiziert.

Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe, RV insgesamt, in Millionen Euro

Jahr	Aufwendungen insg. ¹⁾	darunter medizin. Leistungen (ohne ÜG)	Übergangs- gelder (ÜG) bei med. Leistungen	Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben (LTA, ohne ÜG)	Über- gangs- gelder bei LTA	sonstige Leist.n.§ 31, Prävention, Kinder-Reha, Nachsorge § 17 SGB VI (ohne ÜG)	Übergangs- gelder sonst. Leist.n.§ 31, Prävention, Kinder-Reha., Nachsorge § 17 SGB VI	SV- Beiträge
alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)								
1975	1 829,0	995,6	241,5	167,1	164,2	193,3	x	67,3
1980	2 053,6	1 383,4	381,4	52,7	39,4	88,8	x	107,9
1990	2 884,9	2 018,6	409,3	109,6	79,7	135,3	x	132,4
2000	4 553,1	2 570,2	530,4	509,0	327,0	324,6	5,8	286,1
2010	5 559,3	3 010,8	501,8	811,0	450,7	499,2	2,3	283,6
2015	6 208,3	3 416,5	633,9	838,0	457,7	492,9	1,6	366,9
2020	7 031,5	3 757,3	649,1	809,1	427,9	497,8	16,0	377,1
2023	7 641,1	4 526,7	768,6	801,7	402,7	714,4	28,8	420,1

¹⁾ Brutto-Aufwendungen sind Reha-Ausgaben zuzüglich Erstattungen; ab 2011 ist „Persönliches Budget“ in der Summe enthalten; ab 2020 sind Zuschüsse/Erstattungen nach Sozialschutz-Paket (SoDEG) ebenfalls in der Summe berücksichtigt. Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

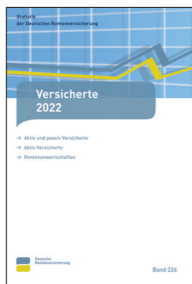
Überblick über unsere statistischen Publikationen

Im Jahr 2016 wurde das neue Statistikportal der Deutschen Rentenversicherung als interaktive Online-Datenbank unter <http://statistik-rente.de> veröffentlicht.

Gleichzeitig wurden die Fachstatistikbände in der Reihe „Statistik der Deutschen Rentenversicherung“ überarbeitet und erscheinen in komprimierter Form. Es gibt ab 2016 folgende drei Fachstatistikbände, die in der Regel einmal jährlich aktualisiert werden:

- Versicherte
- Rente
- Rehabilitation

Hinweis: Alle Statistikbände werden ab dem Jahr 2020 nur noch in digitaler Form im Statistikportal zum Download bereitgestellt.



Statistikbände

Wenn Sie an tiefgehenden Informationen zu den **Fachstatistiken** in der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung interessiert sind, können Sie hier diese Statistiken als Buch im DIN A4-Format bestellen.

Seit 2016 gibt es Fachstatistiken zu folgenden Bereichen:

- Versicherte
- Rehabilitation
- Rente



Rentenversicherung in Zeitreihen

Die Publikation gehört als Band 22 zur Schriftenreihe der Zeitschrift „Deutsche Rentenversicherung“. Sie erscheint jährlich.

Hier finden Sie Zahlenreihen zu den Statistikergebnissen der Rentenversicherung zu Versicherte, Rehabilitation, Rente, Finanzen und Kenngrößen sowie Bemessungswerte.

Auch wichtige volkswirtschaftliche und demographische Daten sowie der Personalbestand in der Deutschen Rentenversicherung werden dort vorgestellt. Ein Glossar ergänzt diese Publikation.

Ergebnisse auf einen Blick

Hier finden Sie in Form eines Überblicksblattes wichtige Daten zum Rentenzugang, Rentenbestand, zur Teilhabe und zu den Versicherten.

Die Publikation wird in unregelmäßigen Abständen aktualisiert.





Aktuelle Daten der RV

Hier finden Sie auf wenigen Seiten aktuelle Bemessungswerte, Kenngrößen, Finanzdaten, Hinzuverdienstgrenzen und Auszüge aus wichtigen Statistiken.

Die Publikation erscheint einmal jährlich.



Wo finde ich Zahlen zur Rentenversicherung?

Dieses Übersichtsblatt informiert über einige wichtige Quellen zur Statistik der Deutschen Rentenversicherung.

Träger der Deutschen Rentenversicherung

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

76122 Karlsruhe
Gartenstraße 105
Telefon 0721 825-0

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Am Alten Viehmarkt 2
84028 Landshut
Telefon 0871 81-0

Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Bertha-von-Suttner-Straße 1
15236 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 551-0

Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover

Lange Weihe 6
30880 Laatzen
Telefon 0511 829-0

Deutsche Rentenversicherung Hessen

Städelstraße 28
60596 Frankfurt am Main
Telefon 069 6052-0

Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Georg-Schumann-Straße 146
04159 Leipzig
Telefon 0341 550-55

Deutsche Rentenversicherung Nord

Ziegelstraße 150
23556 Lübeck
Telefon 0451 485-0

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern

Wittelsbacherring 11
95444 Bayreuth
Telefon 0921 607-0

Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen

Huntestraße 11
26135 Oldenburg
Telefon 0441 927-0

Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Königsallee 71
40194 Düsseldorf
Telefon 0211 937-0

Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

Eichendorffstraße 4-6
67346 Speyer
Telefon 06232 17-0

Deutsche Rentenversicherung Saarland

Martin-Luther-Straße 2-4
66111 Saarbrücken
Telefon 0681 3093-0

Deutsche Rentenversicherung Schwaben

Dieselstraße 9
86154 Augsburg
Telefon 0821 500-0

Deutsche Rentenversicherung Westfalen

Gartenstraße 194
48147 Münster
Telefon 0251 238-0

Deutsche Rentenversicherung Bund

Ruhrstraße 2
10709 Berlin
Telefon 030 865-0

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Pieperstraße 14-28
44789 Bochum
Telefon 0234 304-0

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Rentenversicherung Bund

Grundsatz- und Querschnittsabteilung:

Forschung und Entwicklung

Dezernat 0630 – Statistische Analysen

10709 Berlin, Ruhrstraße 2

Postanschrift: 10704 Berlin

Telefon: 030 865-0

Internet:

www.deutsche-rentenversicherung.de

www.statistik-rente.de

E-Mail:

drv@drv-bund.de,

statistik-bln@drv-bund.de



In kompakter Form und im praktischen Format finden Sie hier Zahlenmaterial zur deutschen gesetzlichen Rentenversicherung.

Die Tabellen in dieser Broschüre enthalten aktuelle Bemessungswerte, Kenngrößen, Finanzdaten sowie viele Auszüge aus den Fachstatistiken der Deutschen Rentenversicherung.



Deutsche
Rentenversicherung